Zugestellt durch Post.at

Mettersdorfer

5 Dörfer – 1 Gemeinde

Die informative Zeitung
der Marktgemeinde
Mettersdorf am Saßbach

Über - Blick

7. Ausgabe, Dez. 2010

Frohe Weihnachten

- *Veranstaltungen 2011*
- *Standesnachrichten*
- *Aus der Gemeinde / Pfarre*
- *M o s a i k*

Geschätzte GemeindebürgerInnen, werte LeserInnen, liebe Jugend!

Ein aufgabenreiches Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. Vieles ist verwirklicht und ebenso viele Aufgaben sind noch im kommenden Jahr 2011 zu erledigen.
Auch politische Ereignisse wie die Landtagswahlen wirken sich auf die Gemeinden aus. Hier erwarten wir eine konstruktive Regierungsarbeit als Basis für gute finanzielle Ausstattung der Gemeinden.
Die Weihnachtsausgabe des „Mettersdorfer Überblicks“ gibt wieder die Möglichkeit, zurückzuschauen, aber auch in die Zukunft zu blicken. Für unsere Gemeinde wird es zunehmend schwieriger ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Das ist vor allem durch den Wegfall der Einnahmen auf Bundes- und Landesseite und der steigenden Zahlungen an den Sozialhilfeverband (für 2011 rund 70 000.- Euro Erhöhung) zu erklären. Ein Drittel der Gesamteinnahmen der Gemeinde fließen bereits an den Sozialhilfeverband. Die Gemeinde ist somit angewiesen, bei den freiwilligen Ausgaben zu sparen, da der Handlungsspielraum dadurch sehr eingeengt worden ist.

Mir ist schon klar, dass trotz der guten Konjunkturdaten Sparen notwendig ist, weil die Zinsenlast jeglichen Handlungsspielraum nimmt. Die Gemeinde ist stets bemüht, nicht mehr auszugeben als sie einnimmt.

„Wogegen ich mich aber zur Wehr setze, ist eine Vorgangsweise des Bundes und des Landes, die großzügig verspricht und beschließt, aber die Gemeinde mit diesen Aufgaben belastet.“

Es muss darum gehen, dass der hohe Standard abgesichert wird und nicht ständig neue „Verbesserungen“ erfunden werden, die wir uns nicht leisten können.

Für mich persönlich war es ein sehr spannendes Jahr, auf das ich mit Stolz zurückblicke.
Das Jahr 2010 stand unter dem Motto **„Gemeinsam und Miteinander“** und nur dadurch konnten wir viele Vorhaben auch umsetzen. Neben vielen kleineren Projekten, nur einige zur Erinnerung.

- Eröffnung des Sarossa Krenerlebnisweges
- Ankauf eines MTF für die FF-Zehensdorf
- Revision des Flächenwidmungsplanes
- Kauf des Bürogebäudes der Raiba Mettersdorf und des 2/5 bzw. 3/5 Anteiles des Amtshauses und des Grundstückes

Unterzeichnung des Notariatsaktes vom Kauf des Bürogebäudes der Raiffeisenbank Mettersdorf sowie Verkauf des Grundstücks Nr. 1284 für den Neubau eines neuen Raiffeisenbankgebäudes bei Notar Mag. Haider in Mureck

- Fertigstellung des neuen Rüsthauses Mettersdorf und Entsorgung des alten Rüsthauses

Auch das Jahr 2011 wird auf der Einnahmenseite nicht besser und diese schlechten Jahre müssen wir gemeinsam meistern. Vorrangiges Ziel ist es, den ordentlichen Haushalt wieder auszugleichen, alle Einsparungspotentiale auszuschöpfen und allgemeine Förderungen dem Budget anzupassen.

Vom Land Steiermark wurde ein Investitionsstopp für das Jahr 2011 vorgeschrieben, aber wir müssen trotzdem die wichtigsten Aufgaben erledigen, wie z.B.:

- Fertigstellung des Flächenwidmungsplanes
- Kinderspielplatz für den Kindergarten
- Audit - familienfreundliche Gemeinde

Die angedachten Projekte (Forststraße Rannersdorf, Amtshaussanierung, Veranstaltungshallensanierung, Wegeprogramm, Sanierung des Rüsthauses FF-Zehensdorf) müssen wir zurückstellen.

„Auch werden wir alles daransetzen in der Verwaltung so

sparsam wie möglich zu agieren sowie den Neujahrsempfang des Bürgermeisters bis auf weiteres aufzuschieben, um so auch den Sparwillen zu zeigen.
Ich möchte mich aber hiermit für die ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen und Institutionen bedanken und bitte weiter um Unterstützung und Verständnis für diese Maßnahmen.“

Trotzdem werde ich alles daransetzen, dass unsere schöne Marktgemeinde nicht „totgespart“ wird. Ich hoffe auf das Verständnis der Bevölkerung, dass es in der heutigen Zeit nicht mehr so einfach ist „Erschaffenes zu erhalten, und Neues zu schaffen“.

Für das Jahr 2011 gilt aber trotzdem das Motto:

„Mutig ans Werk !“

Damit im Alltag hier in der Marktgemeinde Mettersdorf alles gut funktioniert, müssen wir gemeinsam zupacken! Wir, von der Gemeinde und der Verwaltung, aber auch wir alle: die Bürger in der Gemeinde.
Mein Wunsch für das Jahr 2011 ist deshalb, dass wir alle uns auch im neuen Jahr weiter darum bemühen, dass das Leben in unserer Gemeinde lebenswert bleibt.

Ich hoffe trotzdem, dass ich im neuen Jahr wieder viele Entscheidungen frei treffen kann und nicht alles von Landes- bzw. Bundesebene vorgegeben wird.

An dieser Stelle möchte ich mich wieder bei allen bedanken, die immer wieder im Dienste der Gemeinschaft für ein lebenswertes Mettersdorf mitarbeiten.

Dank sagen möchte ich auch unserem Dechant, den Gemeinderäten, Lehrern, Gemeinde- und Kindergartenbediensteten, den Verantwortlichen bei den Vereinen, der Wirtschaft und Landwirtschaft, den MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes, die mich stets tatkräftig unterstützen und ein funktionierendes Bürgerservice garantieren.

Somit wünsche ich allen GemeindebürgerInnen und LeserInnen des „Mettersdorfer Überblicks“ ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, Optimismus, persönlichen Erfolg und beste Gesundheit für das Jahr 2011.

Euer Bürgermeister:

Johann Schweigler

Erdbau
Werner Leber
Erdbau Straßenbohrung
Baustoffhandel Kommunaldienste
Zehensdorfberg 39 - 8093 St. Peter a. O.
Tel. & Fax: 03477/3415, Mobil: 0664/4541290

Gemeinderatsbeschlüsse:

Sitzung vom 7.10.2010
Beschluss des Wasserpreises
Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 3.02 und des Flächenwidmungsplanes 3.10
Fischereiberechtigung – Aufhebung und Beschluss

Sitzung vom 25.11.2010
Änderungsbeschluss der Müllverordnung
KEK Beschluss
Ausschreibung Kinderspielplatz
Beschluss Photovoltaikförderung
Übertragung der Müllverordnung an den AWV
ÖEK 4.00 und Flächenwidmungsplan 4.00 – Beratung und Beschlussfassung der Einwendungen und Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auflage und Anhörungen sowie Endbeschluss

Sitzung vom 16.12.2010
Voranschlag 2011 - Ergebnis wird mit Bürger-Info bekanntgegeben

Vorankündigung
SAßBALL
SAßBALL
SAMSTAG 5. FEBRUAR SAßTALERHOF JÖBSTL METTERSDORF A/S BEGINN: 20.00 Uhr
Musik: „eXcite“ LANDJUGEND-POLONAISE
GEWINNSPIEL JVP–BARBETRIEB
EINTRITT: VORVERKAUF € 4.- /ABENDKASSE € 5.-

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Meister
Ing. Erich Fladerer

WIR BRINGEN MEHR ALS GLÜCK!

8480 Mureck, Karl-Bienenstein-Weg 3, Tel. + Fax: 03472/2254

für eine SAUBERE UMWELT !

Frohe Weihnachten und Prosit 2011 wünscht das Team der Dorfstube Fauland

Auf EuerKommen beim Silvesterpunschstand 2010 freuen sich
Renate & Katja
Renate & Monika

Gültig bis 24.12.09

Telefon 0664/9144868 Telefon 0664/2429578
E-Mail: michael.wallner1@gmx.at
Ruf an, od. schick eine E-Mail

Einladung zum **Tag der offenen Tür**

Innovative Ingenieurausbildung **HTL - BULME**

TAG DER OFFENEN TÜR **Graz**
Freitag, **28. Jänner 2011**, von 14.00 - 19.00
Samstag, **29. Jänner 2011**, von 08.30 – 12.30
Graz-Gösting, Ibererstraße 15-21

TAG DER OFFENEN TÜR **Voitsberg**
Freitag, **21. Jänner 2011**, von 14.00 - 18.00
8570 Voitsberg, Mühlgasse 21

TAG DER OFFENEN TÜR **Deutschlandsberg**
Mittwoch, **19. Jänner 2011**, von 16.00 - 19.00
8530 Deutschlandsberg, Fabrikgasse 5

TAG DER OFFENEN TÜR **Bad Radkersburg**
Freitag, **21. Jänner 2011**, von 10.00 - 16.30
8490 Bad Radkersburg, Stadtgrabenstraße 17

Weitere Details auf:
www.bulme.at

BULME

Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt
Graz-Gösting-BULME
Tel: 0316-6081-0 Fax: 0316-684604 willkommen@bulme.at

In eigener Sache

Anlässlich des 2. Geburtstages des

„Mettersdorfer Über-Blicks“

freut es uns seitens der Redaktion ganz besonders, Ihnen die bereits 7. Ausgabe übermitteln zu dürfen.

Gerade die Weihnachtsausgabe veranlasst uns, ein „herzliches Dankeschön“ an all unsere LeserInnen für die große Wertschätzung dieses allseits beliebten Mediums auszusprechen.
Von dieser Anerkennung motiviert, schöpfen wir weitere Gestaltungskraft, immer mit dem Streben nach noch mehr Bürgerservice, als oberstes Ziel.

Dankbar sind wir vor allem auch dafür, wie sehr Sie die Einladung zum Mittun annehmen, immer im Bestreben danach, Jung und Alt zu erreichen, um so einen „Mettersdorfer Über-Blick“ unseres Reichtums an gesellschaftlichen wie kulturellen Ereignissen zu vermitteln…

…ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie für 2011 alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit und Freude!

Ihr Redaktionsteam

Das Redaktionsteam:
v.l.: Bgm. Johann Schweigler, Christa Trummer, Vzbgm. Josef Schweigler, Herbert Kaufmann, Martina Fastl, Gerhard Kupfer

A Stünderl Zeit

Heut nimm i mir a Stünderl Zeit,
moch in mir Feiertaog,
heut kehr i bei mir sölba ein,
vergiss die Müah und Plog.
Vergiss die Olltaogsmüah und Plog,
denk an a scheane Zeit,
do klingt in mir a Liadl an,
heut tua i wos mi gfreit.

Und wos mi gfreit mocht guaten Sinn,
woaß wuhl, dass der oft föhlt,
drum kehr i gern bei mir sölba ein,
bring Friedn in mei Wölt.

Den Friedn trog i dann hinaus
zu alle liabn Leit,
und mia lachn und mir singan an,
is des net a scheane Zeit?

In diesem Sinne eine schönes Fest und alles Gute für 2011!

Das Redaktionsteam

Wia´s früha woar

Herr Karl Trummer, 85 Jahre, Mettersdorf erzählt von seinem Hobby, dem Korbflechten.

Bereits im Alter von 12 Jahren hat mein Vater mir das Handwerk des Korbflechtens beigebracht. Als ich noch gearbeitet habe, war das natürlich nur mein Hobby und vor allem meine Winterarbeit. Um dieses Handwerk auszuführen, braucht

man vorrangig starke Hände und natürlich auch Werkzeug. Zum Korbflechten benötigt man ein Messer, das „Kernöl" (ein Werkzeug, mit dem man näht), eine Kombizange und eventuell einen Hobel, mit dem man die Wieden schneidet. Zum Korbflechten verwendet man die Zweige der sogenannten Korbweide und natürlich Roggenstroh (Kornstroh). Die Weiden müssen zwischen November und dem Frühjahr geschnitten werden. Sind die Weiden abgeschnitten, werden sie gehäutet, ausgeschnitten, und oftmals zusammengerollt und am besten am Dachboden gelagert. Dann halten sie ewig. Man muss sie vor Gebrauch nur ins Wasser legen! Werden sie dürr, kann man sie nicht mehr verwenden. Das Roggenstroh bekomme ich von einem Bauern aus Lugitsch. Er ist so ziemlich der einzige, der das Stroh nur händisch bearbeitet, so kann man es auch für das Korbflechten verwenden. Eine „Schab" (Büschel) kostet 8 Euro und kann auch zum Dachdecken und ähnlichem verwendet werden.

Begonnen wird bei der Herstellung mit dem Bodenkreuz. Das Stroh wird fingerdick gebüschelt und mit den Weiden vernäht. Mit dem „Kernöl"

sticht man vor, danach wird die Weide durchgezogen. Hier braucht man starke Hände. Die Weide sollte nicht losgelassen werden und auch das

Durchziehen ist ganz schön kraftaufwendig. Da benutze ich schon hin und wieder die Kombizange! Zieht man die Naht nicht gut zusammen, kann es schon passieren, dass der Korb nicht gut hält. Ist der Boden fertig, beginnt man mit den Wänden.

Die Form des Korbes ergibt sich vom Reinstechen, entweder wird man enger oder breiter. Manchmal mache ich am Korbrand auch ein Zickzack-Muster. Für dieses Muster verwende ich einen kleinen Dominostein als Vorlage, damit alles schön

gleichmäßig wird. Danach binde ich den Korbrand ein. Nun wird noch der Henkel genäht. Zur Verstärkung binde ich immer einen Draht ein, damit auch nichts bricht.

Ich würde mich freuen, wenn dieses alte Handwerk nicht aussterben müsste. Manuel Taschner, der Sohn meines Neffen, hat sich schon dafür interessiert das Korbflechten zu erlernen.

Für diese Arbeit braucht man allerdings neben der Kraft in den Händen auch sehr viel Geduld! Ich brauche für einen einfachen Korb ca. eineinhalb Tage, dabei sieht mein Tagesablauf jetzt so aus, dass ich am Vormittag und am Nachmittag jeweils drei Stunden arbeite. Je aufwendiger die Arbeit umso länger brauche ich dafür. Ich fertige neben Körben aller Art auch Vasen, Obstschüsseln, Topfuntersetzer, Holzladen, Serviertabletts und sogar Hundekörbe an!

Sollte jemand einen Wunsch haben, so kann man sich bei meiner Tochter telefonisch melden: 0664 / 7858477

Nachdem alle Gemeinden d vorzunehmen, haben wir ei

Alexandra Beraus, Mettersdorf

Wenn ich daran denke, was in unserer Gemeinde eingespart werden könnte, so fällt mir spontan der Sarossa-Krenweg ein. Ich glaube, dass dieser Wanderweg von den Einheimischen wenig genutzt wird und Touristen zwar kommen, den Weg vielleicht einmal gehen, doch bringt das der Gemeinde wirklich etwas? Die Erhaltung und Sanierung muss ja wieder von der Gemeinde übernommen werden. Vielleicht könnte man ja bezüglich der Erhaltung mit dem Tourismusverband sprechen.
Ich glaube auch, dass man über die Kosten des Neujahrsempfangs der Gemeinde nachdenken könnte.

Ein großes Anliegen ist mir der Kinderspielplatz. Ich habe selber zwei Kinder und finde es sehr schön, wenn ich mit meinen Kindern auf den Spielplatz gehen kann. Jetzt wurde der Kindergartenspielplatz ja abgebaut und wird in der Siedlung errichtet werden.

Der Kindergarten erhält einen eigenen kleinen Platz am Schulgelände, der leider nicht mehr öffentlich zugänglich sein wird. Das fände ich wirklich schade, denn viele Mütter haben die Gelegenheit genutzt bei einem Fußballspiel mit ihren Kindern am Spielplatz zu sein, während die Partner das Spiel verfolgten. Das wird in Zukunft wohl nicht mehr so möglich sein.
Außerdem glaube ich, dass zwei Spielplätze in einem Dorf nicht notwendig sind!

er Steiermark von den Gemeindereferenten des Landes angehalten wurden, Einsparungen nige GemeindeBürgerInnen befragt, welche Ideen sie hätten, um in der Gemeinde zu sparen.

Georg Kainersdorfer, Rohrbach

Ich finde es schade, dass sich in den letzten 10 bis 15 Jahren die Einstellung vieler Gemeindebürger geändert hat. Die Bereitschaft, gewisse Tätigkeiten in Eigenleistung auszuführen, ist leider abhanden gekommen. Ich denke da etwa als Beispiel an die Abwassergenossenschaften. Muss ein Obmann für seine Tätigkeit wirklich bezahlt werden? Warum können nicht Besitzer anrainender Grundstücke Teilbereiche von öffentlichem Gut mitpflegen (z.B.: Mäharbeiten links und rechts von Einfahrtsbereichen, etc)?

Bei Projekten, die in Angriff genommen werden, werden meistens die Folgekosten nicht berücksichtigt und führen deshalb mittelfristig für die Gemeinde zu hohen finanziellen Belastungen, wodurch die Akzeptanz durch die Bevölkerung nicht mehr gegeben ist.

Das größte Einsparungspotential liegt wahrscheinlich darin, die Kleinregionenentwicklungskonzepte rasch umzusetzen und das gesamte Erhaltungsmanagement (Pflege von öffentlichen Einrichtungen wie Straßenwege, Rasenpflege, Spielgerätewartung,…) der Leitung der Kleinregionen professionell zu übertragen.
Durch das Optimieren von Arbeitsleistung und Gerätschaften wäre großes Einsparungspotential gegeben, wobei daraus auch die Straffung der Verwaltung resultiert.

Des Weiteren wäre es mir ein großes Anliegen, wenn nicht nur die Landwirtschaft, sondern auch die Klein- und Kleinstunternehmen (Betriebe mit 1-20 Mitarbeitern) Zugang zur Projektförderung (wie z.B. Krenweg) erhielten. Dadurch wäre es möglich, Betriebe anzusiedeln und über die Kommunalsteuer sich fixe Einnahmen zu sichern.
Projekte, wie z.B. das Nahversorgerprojekt müssten auch wirklich gelebt werden und nicht nur am Briefkopf der Gemeinde aufscheinen.
Aufgrund der steigenden Kosten im Sozialhilfebereich (Altersversorgung – Kinderbetreuung) sind wahrscheinlich hier hohe Kostenreduktionen zu erzielen, indem alternative Versorgungen sinnvoll gefördert gehören (z.B.: Betreutes Wohnen zu Hause mit Förderung von zusätzlichen baulichen Adaptierungsmaßnahmen).

Im Grunde glaube ich, dass kurzfristig (1-2 Jahre) in unserer Gemeinde nicht viel eingespart werden kann, aber mittelfristig bis langfristig erhebliche Potentiale vorhanden sind.
Diese müssten nur jetzt auf Schiene gesetzt werden, um danach die Einsparung lukrieren zu können und damit sinnvolle und nachhaltige Projekte zu starten.

Deshalb stellt sich die Frage, ob wir wirklich drei Feuerwehren benötigen? Müssen landwirtschaftliche Wege asphaltiert werden, etc.?
Auch Fördergelder sind Steuergelder und werden von uns allen bereitgestellt und finanziert.

Günter Leist, Rannersdorf

Wo könnte die Gemeinde einsparen? Den Sarossa-Krenweg, den hätte man sich sparen können.
Das Projekt wurde zwar gefördert, im Endeffekt zahlen aber wieder die Gemeindebürger den Weg. Außerdem fallen viele Kosten bei der Erhaltung und Pflege des Wanderweges an. Ich glaube, dass dieser Weg auf lange Sicht wenig Nutzen für die heimische Bevölkerung bringt.

Dieses Geld sollte besser in die Sanierung von Waldwegen gesteckt werden. Das würde mehreren Gemeindebürgern nützen. Wenn in Zukunft Geld da wäre, würde ich es als Investition für alle anlegen, man könnte öffentliche Gebäude sanieren und nicht irgendwelche Tourismusattraktionen ins Leben rufen.

Dabei fällt mir ein, dass es wirklich schade ist, dass alte Gebäude, wie etwa das alte Ranzhaus mit der Mühle oder die Presse in Rannersdorf nicht von der Gemeinde gekauft bzw. erhalten wurden. Hier hätte man bereits bestehende Tourismusattraktionen (altes Bauernhaus, Schaupresse, Schaumühle), noch dazu führen auch Rad- und Wanderwege daran vorbei.

Ria Größ, Landorf

Wenn ich so nachdenke, dann möchte ich die Gemeinde mit meinem Haushalt vergleichen. Ich versuche möglichst oft Strom zu sparen. Dass man das auch in der Gemeinde kann, ist eine Selbstverständlichkeit.
Ich finde es nicht nötig, dass es eine pompöse Weihnachtsbeleuchtung geben muss, vielleicht sollte man mehr auf umweltfreundliche Energien setzen, ich denke da an mehr Photovoltaikanlagen.
Auch wäre es gut, wenn wir bei den Entsorgungskosten einsparen könnten. Man müsste nicht alles immer wegschmeißen, viele Dinge könnten sicher weiterverwendet werden. So könnte die Gemeinde bei den Müllkosten einsparen.

Außerdem glaube ich, dass der Kindergarten nicht völlig frei sein sollte, auch nicht der Kindergartenbus! Man hört auch, dass die Kosten für die Sozialhilfe immer höher werden. Ich finde, dass man ruhig Ersparnisse der älteren Generation für die Pflege heranziehen sollte!

Ist es auch wirklich notwendig einen Neujahrsempfang zu veranstalten? Um jenen zu danken, die unentgeltlich für die Gemeinde arbeiten, gibt es sicher kostengünstigere Methoden.

Seite des Pfarrers

ADVENT 2010

Erinnern Sie sich, liebe Pfarrbevölkerung, was vor 9 Jahren am 17.12.2001 geschah?
Da standen hunderte, ja tausende Menschen vor den Banken Schlange und warteten, um als Erster eine frischgeprägte EURO-Münze zu bekommen, obwohl man sie erst 14 Tage später offiziell als Zahlungsmittel verwenden durfte.

Bei der Euroausgabe zeigten damals die Menschen, dass sie eine Kunst beherrschen, die in unseren Tagen leider ganz, ganz selten geworden ist. Die Devise heutzutage lautet nicht mehr: WARTEN, sondern: ICH WILL ALLES UND ZWAR SOFORT, (Deshalb werden auch vom Altar Kerzen gestohlen, Blumengestecke von den Gräbern und auch Gießkannen verschwinden am Friedhof).
Wer kann heute noch wirklich warten? Wer spart heute noch, um sich etwas Bestimmtes leisten zu können, wenn man doch mit dem Kredit jederzeit seine Wünsche erfüllen kann?

„Ich will alles und sofort!“, lernt schon das Baby, dessen Mutter bei jedem Laut sofort zur Stelle ist; lernt das Kleinkind, das im Supermarkt bei der Kasse Szenen macht, bis es kriegt, was es will; lernen die Heranwachsenden, die spätestens mit 14 rauchen und Drogen und Sex ausprobiert haben wollen. Diese Mentalität hat zur Folge, dass Erwartungen aussterben.
Wie kann das Warten unserer Tage wieder einen positiven Inhalt bekommen? Wo können wir wieder dazu kommen, die Zeit der Erwartung als eine schöne Zeit zu empfinden?

Die alten Rituale und Bräuche der Kirche können uns dabei helfen. Wer sich auf die Texte und Lieder der Adventzeit einlässt, kann eine Ahnung bekommen, wie dieses Warten gefüllt sein kann. Wer sich von der Atmosphäre einer Rorate-Messe bewegen lässt, kann der Leuchtkettenüberflutung wenigstens eine kurze Zeit entfliehen und erahnen, was das Licht der Weihnacht bedeuten kann. Und wer es schafft, den „feucht-fröhlichen Weihnachtsfeiern“ im Betrieb oder in den Vereinen zu entsagen, wird vielleicht sensibler für die Feier der Hl. Nacht.

Der Advent schenkt uns Gelegenheit, dem Warten wieder eine positive Seite abzugewinnen, uns für seinen Segen zu öffnen.

So wünsche ich der ganzen Pfarrbevölkerung ein gnadenreiches, gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2011.

Ein großes **DANKE** an alle, die sich irgendwie und irgendwo für die Pfarre einsetzen: PGR, Lektoren, Mesner, Chor, Vorbeter, Sozialkreis, Ministranten, und viele mehr.
Besonders darf ich DANKE sagen, dass das Kirchenputzen jetzt die einzelnen Ortschaften übernommen haben und sich auch um den Blumenschmuck kümmern.
Im Überblick sind auch die Termine der Weihnachtszeit angekündigt (und auch schon eine Vorschau auf 2011). Der Pfarrer darf dazu besonders einladen.

Bei all diesen Terminen schauen wir aber immer zuerst auf CHRISTUS. Mit vielen Aktionen wurde auf dieses Leitthema der Diözese hingewiesen.

Ich danke als Pfarrer allen, die bei der Malaktion mitgemacht haben, ganz besonders den drei Feuerwehren unserer Gemeinde für ihre Unterstützungen.

Wem noch ein Marterl oder Kreuz auffällt, das nicht gekennzeichnet ist, der möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden.
Es wird dann mit einem Metallschild auf Holzpflock gekennzeichnet. Auch wer etwas Genaues über die Kapellen, Marterl und Kreuze in der Pfarrgemeinde weiß (Errichtungsjahr, aus welchem Anlass es errichtet wurde, wer ist der Besitzer…), möge sich in der Pfarrkanzlei melden.

Danke!

BESONDERE TERMINE 2011:

SAMSTAG, 29.1.: 9- 16 Uhr: Pfarrgemeinderatsstag. in Seggauberg
SAMSTAG, 19.3.: 19 Uhr: Hl. Messe gestaltet von Werner REISCHL und seiner Band in JAGERBERG
SAMSTAG, 30.4.:10 Uhr: FEIER der FIRMUNG (mit Msgr. KR Dr. Herbert Meßner, Schriftleiter des Sonntagsblattes, Graz) in JAGERBERG
DONNERSTAG, 2.6.: 9.15 Uhr: FEIER der ERSKOMMUNION
6. - 10.6.: Pfarrverbandswallfahrt nach Vorarlberg/Liechtenstein/Schweiz: Anmeldungen bei der RAIBA Jagerberg ab sofort möglich
PFARRFESTE: 3.7.: Mettersdorf; 17.7.: Jagerberg; 31.7.: St. Nikolai/Dr.

TERMINE für die Weihnachtszeit:

FREITAG, 24.12.: 21 Uhr: feierliches METTENAMT
SAMSTAG, 25.12.: 9.15 Uhr:HOCHAMT zum HOHEN CHRISTFEST
SONNTAG, 26.12.: 9.15 Uhr: Hl. Messe mit Salz- und Wasserweihe anschließend STERNSINGERPROBE
SAMSTAG, 1.1.2011: 9.15 Uhr: Hochamt zum Neujahrstag mit Te Deum und feierlichem Segen und Jahresschlusspredigt mit Statistik
SONNTAG, 2.1.: 9.15 Uhr: Hl. Messe
MITTWOCH, 5.1.: STERNSINGERAKTION in der Pfarre
DONNERSTAG, 6.1.: 9.15 Uhr: Hl. Messe mit allen Sternsingern, die nochmals ihre Sprüche und Lieder aufsagen werden.

JAHRESSTATISTIK 2010:

TAUFEN:

Allen Neugetauften Gottes Segen für ihren Lebensweg:

23.1.:	APAUNIK	Lia Marie	Mettersdorf 125
24.1.:	KERNGAST	Maximilian Wolfgang	Rannersdorf 91
27.2.:	WICHT	Julia	Rohrbach 65
15.5.:	AMTMANN	Alexander Josef	Rannersdorf 68
21.8.:	FREITAG	Anika Sophie	Mettersdorf 126
23.10.:	URL	Nadine	Mettersdorf 27
31.10.:	TAUSENDSCHÖN	Niklas Karl	Mettersdorf 57
13.11.:	RADKOHL	Philipp Gerhard	Zehensdorf 99

TRAUUNGEN:

Den Brautleuten Gottes Segen für viele gemeinsame Ehejahre:

24.7.: GEPP Dr. Mario - GEPP Elisabeth, Rannersdorf 90
21.8.: FREITAG Martin Florian - Rossmann Karin, Mettersdorf 126

BEGRÄBNISSE:

Allen Verstorbenen schenke Gott bei ihm die ewige Freude

12.1.:	REIS	Josef	Landorf 20
18.3.:	SCHEUCHER	Johann	Rohrbach 59
22.3.:	LADLER	Maria	Zehensdorf 26 (In Jagerberg beerdigt)
21.4.:	ZELZER	Josefa	Leoben-Lerchenfeld
28.4.:	STRAHLHOFER	Rudolf	Zehensdorf 54 (URNE)
10.8.:	STESSEL	Anton	Mettersdorf 64
25.8.:	PAYER	Maria	Landorf 31
21.10.:	LIST	Alois	Rannersdorf 21
5.11.:	PUCHER	Karl	Rohrbach 53 (URNE)

Die Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach, der Pfarrgemeinderat, der Kameradschaftsbund, die Freiwillige Feuerwehr Rannersdorf, geben die traurige Nachricht, dass Herr

Karl PUCHER
Gemeinderat von 1985-1995

am Freitag, dem 29. Oktober 2010, ganz plötzlich und unerwartet im Alter von 55 Jahren allzu früh von uns gegangen ist.

Die Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach, die Vereine sowie die gesamte Bevölkerung danken Herrn Karl Pucher für seine langjährigen Dienste zum Wohle der Öffentlichkeit. Durch sein Wirken hat er besondere Wertschätzung erlangt.

Wir bitten um eine Spende für die

„Schmetterlingskinder“

Spendenkonto: debra - Hilfe für die Schmetterlingskinder PSK 90000041, BLZ: 60000

„Allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und die allerbesten Wünsche zum neuen Jahr!“

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
PAUL KONRAD
DIE BESTE VERSICHERUNG

Nahversorgung ist LebensQualität

Auf Christus schauen

Auf helle Begeisterung ist die steiermarkweit umgesetzte und von Herrn Dechant Pfarrer Koschat initiierte und in Mettersdorf durchgeführte Aktion „Auf Christus schauen“ gestoßen.
Am 9. Oktober haben sich die FF Zehensdorf unter HBI Scheucher Johann mit 16 Kindern, die FF Mettersdorf unter HBI Radl Rudolf mit 9 Kindern und die FF Rannersdorf mit HBI Marbler Alois aktiv beteiligt.

Vielleicht kann man in einer zweiten Phase diese christlichen Symbole (Kapellen, Kreuze, Marterln) „in Wert setzen“?
Warum wurde es errichtet, wer pflegt es, usw.
Dieser Wunsch wurde von verschiedenen Seiten ausgesprochen.

KIRCHENBEITRAG

Danke für Ihren Kirchenbeitrag!
Der Kirchenbeitrag sichert die finanzielle Basis für eine lebendige Kirche.

Ihr Kirchenbeitrag ist wichtig für die Finanzierung der vielfältigen Aufgaben und Leistungen der katholischen Kirche in unserem Land.

Sparsam verwaltet
Vielen Dank allen Katholikinnen und Katholiken, die den Kirchenbeitrag des heurigen Jahres schon bezahlt haben. Ihre Beiträge werden besonders sorgsam, sparsam und verantwortungsvoll verwaltet. So wird das dichte Netz der Seelsorge in der Steiermark möglich.

Kirchenbeitrag - wofür?
Die Gehälter der Priester und kirchlichen Angestellten werden aus dem Kirchenbeitrag bezahlt. Auch Zuschüsse an die Pfarren für Renovierungen und andere Projekte werden finanziert. Darüber hinaus gibt es wichtige Einrichtungen wie zum Beispiel Beratungsstellen, Caritas, Jungschar/Jugend und Telefonseelsorge, die mit Mitteln aus dem Kirchenbeitrag ermöglicht werden.

Berechnung
1,1 Prozent vom Einkommen – das ist Ihr Kirchenbeitrag. Er verringert sich um einen allgemeinen Absetzbetrag, der regelmäßig an die Geldentwertung angepasst wird.
Die Bemessungsgrundlage ist das steuerpflichtige Einkommen: Das ist das Brutto-Einkommen minus Sozialversicherung.
Für LandwirtInnen gibt es einen gestaffelten Tarif, der von der Höhe des landwirtschaftlichen Einheitswerts abhängt. Ermäßigungen gibt es zum Beispiel für AlleinverdienerInnen, Kinder, Wohnraumbeschaffung und Krankheitskosten.

Ihren Kirchenbeitrag können Sie auch online berechnen unter www.graz-seckau.at/kb/online-rechner

Hinweis
Ab 2009 sind 200 Euro Kirchenbeitrag pro Person und Jahr steuerlich absetzbar. Nutzen Sie diesen Vorteil!

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!
wünscht allen Kunden Ihr Nahversorger
SPAR
Familie Othmar ROTH samt Belegschaft
Tankstelle-Trafik-Lotto/Toto

Erntedank

Sag doch einfach mal Danke – und du lernst wieder staunen über Kleinigkeiten.
Sag doch einfach mal Danke – und du durchbrichst die Selbstverständlichkeit.
Sag doch einfach mal Danke – zu einem Menschen.
Sag doch einmal mal Danke – zu Gott.
Sag doch einfach mal Danke – sag es doch!!

Gesunde Jause – die schmeckt!

Immer wieder erwarten unsere Schulkinder den „Tag der gesunden Jause“ mit Freude. Das selbstgebackene Germgebäck, die Brote, die Obstspieße, die Säfte und Tees schmecken besonders köstlich. So mancher Schüler sagt: „Schade, dass es diese Köstlichkeiten nur einmal im Monat gibt!“ SchülerInnen und LehrerInnen wollen nicht unbescheiden klingen und sagen daher ganz laut den Klassenel-tern und dem Elternverein: „Dankeschön für Spieße, Brote, Tee und Saft!
Die geben für den Unterricht neue Kraft!“

Der Geldtipp

Prok. Franz Neubauer
Leiter der Raiffeisenbank
in Mettersdorf

Fondssparen - jetzt erst recht!

Trotz wirtschaftlicher Schwächen müssen Kunden vorsorgen, beispielsweise für die Pension oder generell für die Erreichung individueller Ziele, Wünsche und Träume.

Mit dem **Raiffeisen-Fondsparen** können Sie für viele Anlässe und ganz individuell ansparen:

- **Sparen auf Ziel:** egal ob für eine Urlaubsreise oder ein neues Auto
- **Vermögen schaffen:** auch mit kleinen Beträgen - bereits ab EUR 30,-- monatlich - kann ein großer Traum einmal Wirklichkeit werden
- **Rücklagen bilden:** für die Hochzeit, Ausbildung oder für den Hausbau
- **Vorsorgen:** Wer den Zeitpunkt des Pensionsantrittes bzw. die Höhe der Pension mitbestimmen möchte, sollte mit der eigenen Vorsorge jetzt starten!

Wenn Sie nun in regelmäßigen Monatsraten in ihren Fonds investieren, werden sie durch den sogenannten **Cost-Avarge-Effekt** belohnt. Als Anleger können Sie dadurch aus den Wertschwankungen Profit schlagen.Ist der Kurs niedrig, werden mehr Anteile gekauft, bei hohen Kursen entsprechend weniger. Nach langen Phasen der Kursrückgänge kommt meist ein kräftiger Aufschwung und dabei holt der Anleger die Verluste schneller auf.

Nähere Infos gibt es in Ihrer Raiffeisenbank!

Konakt: Tel. 03477/2311
www.rbmureck.at

So viel Müll ……..

gehört natürlich nicht nur auf einen Haufen - ich meine, in eine Mülltonne!

Müll muss richtig getrennt werden. Zum Glück stehen in den Klassenzimmern die verschiedenfärbigen Müllkisten, die vor Jahren gemeinsam mit dem AWV Radkersburg gebaut wurden. Aber auch richtiges Mülltrennen muss gelernt werden. Wie man ein echter „Müllinspektor“ wird, zeigt den SchulanfängerInnen Hr. Rupert Tamisch vom AWV Radkersburg.

Endlich ist in der Klasse wieder Ordnung und der Müll dort, wo er auch hingehört, nämlich in der roten, gelben, blauen, grünen, braunen und schwarzen Kiste!

Jede Arbeit wird natürlich belohnt. Somit gibt es für die fleißigen MülltrennerInnen die „Flasche Emil“ und die dazupassende Jausenbox. Die Kinder sagen „Danke!“ und werden mit ihrem Geschenk bestimmt lange Freude haben.

Verkehrssicherheit für unsere Schulkinder

Das richtige Überqueren einer Fahrbahn muss geübt werden. Eine sichere Stelle dafür sollte der „Zebrastreifen“ sein. Ein Fahrzeuglenker muss „einem Fußgänger, der einen Schutzweg erkennbar benutzen will, das unbehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn ermöglichen“. Diese Regelung wird, wie Studien belegen, von nur ca. 30% der AutolenkerInnen eingehalten. Den Kindern soll vor Ort bewusst werden, dass sich zahlreiche AutolenkerInnen unachtsam und rücksichtslos vor dem „Zebrastreifen“ verhalten. Dieses Fehlverhalten müssen Kinder im Straßenverkehr leider immer einkalkulieren. Tatsache ist, dass es seit 1995 einen kontinuierlichen Anstieg der Fußgängerunfälle auf ungeregelten „Schutzwegen“ gibt.
Hr. Inspektor Ernst Walisch von der Polizeiinspektion St.Peter a.O. zeigt den SchülerInnen der 1. und 2. Schulstufe die verschiedensten Gefahrenstellen beim Überqueren einer Fahrbahn und versucht durch fleißiges Üben die Kinder verkehrssicher zu machen.

26. Oktober – Nationalfeiertag

Viele Länder hat die Erde,
sind gar groß und schön und reich.

Doch nur eins ist meine Heimat,
und das ist Österreich!

Meine rotweißrote Fahne halt´ ich fest in meiner Hand.
Und so wünsch´ ich Glück und Segen meinem lieben Vaterland!

KOSTENLOS für die Allgemeinheit

Ein riesiges Dankeschön an die Firma Hackl, Rohrbach, die in wochenlanger Kleinarbeit der Schul- und Kindergartenfasade ein neues Kleid verpassten.

Hauptinitiatorin und Ideenbringerin war Bianca Pucher, die mit ihrem Lebensgefährten Günther Hackl die Arbeiten (siehe Fotos) kostenlos und unentgeltlich durchgeführt hat.

Nun erstrahlt das Volksschulgebäude wieder in einem neuen Outfit und damit wurde die Bildungseinrichtung noch kinderfreundlicher ausgeführt.

Auch der Kindergarteneingang und der Pausengang wurden neu gestaltet.

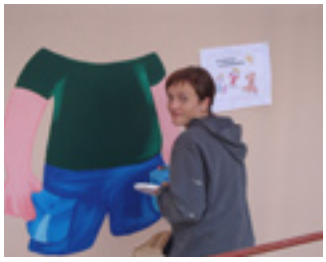
Malermeister Hackl

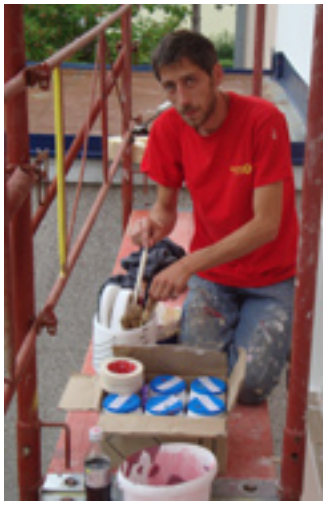
Wir hinterlassen Farbe...

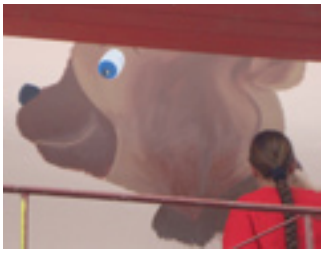
...aber nur auf Ihren Wänden!

Hackl Günther
T.: 0664 / 750 270 46
E.: malermeister-hackl@aon.at

A-8092 Mettersdorf / S., Rohrbach 53

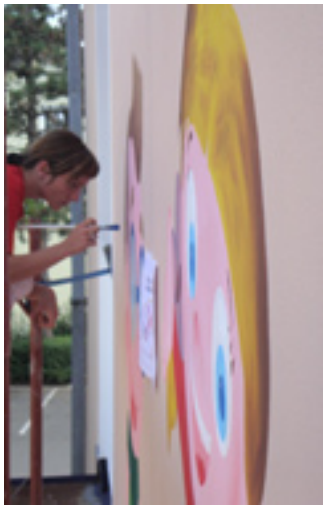






Malermeister Hackl und Bgm. Schweigler bei der Begutachtung

Kindergarteneingangsbereich kurz vor der Fertigstellung



KIDSSPEAK

Der Elternverein unter Ing. Rosi KAINERSDORFER organisierte zum zusätzlichen Englischunterricht der Volksschule

eine Englischstunde pro Woche mit Native Speaker Rachel Katie Nott von KIDSSPEAK Leibnitz.
28 Mädchen und Buben der Volksschule nehmen daran teil.
Ein besonderes DANKE an Frau Direktor Bernate KICKER, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und an Herrn Bürgermeister Johann SCHWEIGLER und der Gemeinde, die 40 Euro Zuschuss pro Kind genehmigten.

Buch- und Spieleausstellung

Nach einem stimmungsvollen Adventgottesdienst, gestaltet von den Schülern der VS Metterdorf unter der Leitung von ROL Barbara Obendrauf und Pfarrer Tropper aus Laubegg, wurde die traditionelle Buch- und Spieleausstellung am 1. Adventsonntag mit Christkindlmarkt eröffnet.
Wieder gab es eine große Auswahl an Büchern und Spielen.
Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Für KLEIN und GROSS gab es spannende Weihnachtsgeschichten, vorgetragen von Klaus Sturmann. Anschließend gab es für alle Kinder eine Überraschung.
DANKE an alle fleißigen Hände, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Der Elterverein wünscht allen ein fröhliches Weihnachtsfest.

Am 7. Oktober 2010 fanden die Schulforumssitzung der Volksschule Mettersdorf a.S. und die Jahreshauptversammlung des Elternvereins statt.
Frau Direktor Bernate KICKER und Elternvereinsobfrau Erika SCHANTL begrüßten Lehrer, Eltern und Vorstandsmitglieder.
Sie gaben einen Tätigkeitsbericht über das vergangene Schuljahr.
Kassier Gabi WAGNES sprach über die Finanzen. Ebenso wurden geplante Vorhaben besprochen. Danach wurde der Vorstand teilweise neu gewählt.
Schriftführerstellvertreterin wurde Regina STURMANN, Kassierstellvertreterin Christine PATTER und Kassaprüferin Erika KINDLHOFER.
Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg dafür.
Die scheidenden Mitglieder waren Monika PUCHLEITNER, Irmgard TRUMMER, Ulrike SCHANTL, Martina EDELSBRUNNER und Martina WURZINGER, ihnen allen möchten wir für ihre Arbeit danken.

Anschließend gab es einen Vortrag, initiiert von Gemeinderat Ing. Karl FISCHER und unterstützt von Frau Direktor Bernate KICKER, zum Thema:“ Der Vater im Zwiespalt der Verantwortung zwischen den traditionellen Rollen Beruf und Familie“ von Mag. Kurt FELDHOFER.

Berichte Romana Herbst-Fischer

LATERNENFEST – ein Fest zu Ehren des heiligen Martins

Das Laternenfest ist immer ein besonderes Fest für die Kinder und deren Familien. Besonders schön ist für die Kinder der alljährliche Umzug mit den leuchtenden Laternen. Die Kinder konnten die besondere Stimmung in der Dunkelheit sehr genießen. Den Höhepunkt bildete das Martinsspiel, um den Kindern die Wichtigkeit des Teilens näherzubringen. Wir feierten ein schönes und stimmungsvolles Fest!

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft
Oberinsp. Rudolf Radl
Versicherungen, Bausparen, Leasing,
Pensionsvorsorge, Finanzierungen
8092 Mettersdorf, Rannersdorf 25
Tel: 03477/3320 Mobil: 0664/4512947

regina's
hair:room
8092 Mettersdorf a. Saßbach, Nr. 74
Tel. 03477/29 9 57

... der Kurzreise-Spezialist
www.Kerngast-Reisen.at
Reisebüro & Busunternehmen
Buchungstelefon: 0 34 77 / 25 55 - 0
Ein frohes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr wünscht
das Team von Kerngast Reisen

Schifahren Nassfeld	12.-13.02.
BF, 1xNÄ, Frühstück vom Buffet, AE mit Menüwahl, bis 31.12.	€ 99,—
Skifahren Obertauern	11.12.
Skifahren Reiteralm	26.12.
Bischofshofen Vierschanzentournee	06.01.
Inka Gold & Michelangelo Ausstellung Wien	07.01.
Nachtslalom Schladming	25.01.
Eisrevue „Tropicana“	30.01.
Pferdeschlittenfahrt Ramsau	13.02.
Langlaufen in der Ramsau	13.02.
Udo Jürgens „Ich war noch niemals in New York“	06.03.
Musical „Tanz der Vampire“	18.03.
Planica Skifliegen Finale	20.03.

Auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken?
... schenken Sie doch unsere Reisegutscheine
... Städte, Länder & Meer 2010

Frauenbewegung

Was „bewegt" uns Frauen eigentlich .....

Mutworte von Christa Carina Kokol

Das Alte ist vorbei – ist es vorbei?

Nur noch wenige Tage schreiben wir das Jahr 2010, dann ist es Vergangenheit, ein Stück Geschichte unseres Lebens. Es ist endgültig vorüber und vorbei – aber ist es das wirklich?

Es hat keinen Sinn, die guten Stunden als unwiederbringlich zu betrauern und sich andererseits mit dem Leid, der Schuld, den Sorgen des Jahres weiter zu belasten, sich selbst und seine Umgebung mit Vorwürfen zu quälen und dabei das Gute, die Chance, die Freude des jeweiligen Augenblicks zu übersehen.
Das Alte ist endgültig vorbei, lebt aber dennoch – wenn auch verwandelt – im Heute und Jetzt.

Die schönen und schweren Zeiten sind nicht Müll von gestern, sondern haben bleibenden Sinn und Wert, wenn wir uns nicht daran festklammern sondern sie weiterführen und aufheben in dreifachem Sinn:

Wir heben Vergangenes auf – indem wir es beseitigen.
Wir beseitigen alle Gedanken und Vorstellungen über Vergangenes, die uns belasten und daran hindern, den neuen Tag positiv zu gestalten.

Wir heben Vergangenes auf – indem wir es bewahren.
Wir bewahren in unserem Herzen alle Erfahrungen und Erkenntnisse, die aufbauend, stärkend und hilfreich sind.

Wir heben Vergangenes auf – indem wir es erhöhen.
Wir versöhnen uns mit unserem Leben: mit uns selbst, unseren Mitmenschen, mit Gott und allem Guten und Schweren, das wir bisher erlebt haben. Jeder Augenblick war notwendig- für die einmalige Entfaltung unseres Seins.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Pflegekurs Gasthof Jöbstl
In Zusammenarbeit mit dem „Österreichischen Roten Kreuz" wurden unter der Leitung von Frau Waltraud Sturm den interessierten Teilnehmern viele hilfreiche Möglichkeiten zur Erleichterung der Pflege vermittelt.

Mit einem herzlichen **„Dankeschön" für 35 Jahre** *Mitarbeit im Vorstand der Frauenbewegung wurde* **Frau Margarete Lesky** *vom Vorstand verabschiedet. Wir gratulieren auch nachträglich zum 75. Geburtstag und wünschen für die kommenden Jahre viel Freude und Gesundheit !*

Preglau GmbH
FLIESEN-SANITÄR-KACHELÖFEN
8092 METTERSDORF • RANNERSDORF 65
TEL. 03477 / 2544 • FAX 03477 / 25444
8041 GRAZ • LIEBENAUER HAUPTSTR. 65
TEL. 0316 / 472544-0 • FAX 0316 / 472544-4
www.preglau.at e-mail:johann.preglau@aon.at

Frohe Weihnachten!
HAAR-MODE
Geschäftszeiten
Di - Do - Fr 8.00 - 12.00 14.00 - 18.00
Sa 8.00 - 12.00
Montag & Mittwoch geschlossen
Frisör
NEUMEISTER

Neuwahlen

Am 9. Oktober fand die jährliche Jahreshauptversammlung der JVP Mettersdorf beim Gasthof Jöbstl statt. Nach der Begrüßung des Altobmanns Daniel Trummer, der bei dieser Jahreshauptversammlung sein Amt zurücklegte, und den Grußworten des anwesenden Bürgermeisters Johann Schweigler, wurden durch den Bericht des Obmanns die Veranstaltungen und Ausflüge des letzten Jahres besprochen. Nach der Entlastung des Vorstandes, kam es zu den Neuwahlen.

Zum neuen Obmann der JVP wurde Georg Schweigler gewählt. Seine beiden Stellvertreter sind Thomas Kaufmann und Christian Jöbstl. Das Amt des Kassiers übernahm Christian Schweigler und als seine Stellvertreterin wurde Vera Fasswald gewählt. Den Schriftführer übernahm Romana Preglau mit ihrem Stellvertreter Markus Kaufmann. Die neuen Kassaprüfer sind Michael Kaufmann und Daniel Fasswald.

Neue und „alte“ Vorstandsmitglieder

Zum Schluss wurde das Buffet der Sonderklasse vom neuen Obmann Georg Schweigler eröffnet und der Abend klang mit einer kleinen Kegelrunde aus.

Laufräder für den Kindergarten

Vor einem Monat wurde der Kindergarten mit neuen Laufrädern ausgestattet.

Die JVP Mettersdorf stellte diese im Wert von 250 Euro dem Kindergarten zu Verfügung.

Die Laufräder bereiten den Kindern große Freude, von der sich Obmann Georg Schweigler, Daniel Trummer und Sarah Kaufmann sowie das Kindergartenteam selbst überzeugten.

Vorankündigung:

Am 24. Dezember veranstaltet die JVP wieder einen **Kindernachmittag** in der Volksschule Mettersdorf.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich die JVP Mettersdorf.

Klappe, die Erste

Am 5. Oktober 2010 fiel die erste Klappe für den historischen TV-Film **„Hannas Entscheidung“** in St.Stefan/Stainz mit **Christine Neubauer, Edgar Selge, August Schmölzer und Elisabeth Orth** in den Hauptrollen. Bei einem Casting zu diesem Film wurden unter anderen wir drei (Anna und Bianca Pucher & Günther Hackl aus Rohrbach) für Statistenrollen ausgewählt.

Aus zuerst zwei angedachten Drehtagen wurden schließlich **zehn Drehtage** in Stainz, Frohnleiten und Eisenerz. Besonders Anna begeisterte die Filmcrew mit ihrem natürlichen Charme und durfte sogar eine kleine Sprechrolle mit der sympathischen Christine Neubauer spielen.

Für uns war es ein riesiges Erlebnis, in die Filmwelt hineinschnuppern zu können und hinter, besser gesagt vor die Kamera, zu blicken. Begeistert waren wir auch von den Kostümen und der Maske, wir fühlten uns in eine andere Zeit versetzt.

Dieses Erlebnis wird für uns unvergesslich bleiben und wir freuen uns schon auf die Ausstrahlung des Films im Herbst.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Der Audi A1.

Im All-in-1 Paket der Porsche Bank ab EUR 229,–* im Monat inklusive

- Finanzierung
- vollKASKO
- Haftpflicht
- Kfz-Rechtsschutz
- Garantieverlängerung
- TopService
- Arbeitslosigkeits-/ Arbeitsunfähigkeits-Versicherung

Autohaus Schaffer

www.autoschaffer.at

8480 Mureck, Grazer Straße 76
Telefon 03472/2149

*Operating Leasing, Laufzeit 60 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung EUR 5.000,–, Versicherungsstufe 0, vollKASKO Selbstbehalt EUR 350,– (bei Reparatur in einer Markenwerkstatt). Angebot freibleibend inkl. USt und NoVA, zzgl. gesetzlicher Vertragsgebühr und Bearbeitungskosten.
Verbrauch 3,9–5,3 l/100 km. CO_2-Emission: 103–124 g/km. Symbolfoto. Stand 10/2010.

Sudy
Wein ist Lebensgefühl

Weinbau Kellerei Sudy
Südoststeiermark
8093 St. Peter am Ottersbach
Tel. 0 34 77/20 11
Fax 0 34 77/20 01 7
info@sudywein.at / www.sudywein.at

BAGGER E.SUDY **SUDY** TRANS GESMBH
ENTSCHENDORF 25, 8093 ST.PETER/O. TEL 03477/2011
EMAIL: e.sudygmbh@aon.at FAX 03477/20017

Wogrin Werner GmbH
Bierbaum a. A. 134
A-8093 St. Peter a. O.
fon: 03477/2107
fax: 03477/29070
mobil: 0664/ 3448450
mail: info@wogrin.at
www.wogrin.at

IHR MEISTERBETRIEB

Denkmal-, Fassaden- u. Gebäudereinigung

WOGRIN
Sauberkeit aus einer Hand

Ihr Spezialist für:
Wohn- und Anlagenbetreuung
Reinigungsarbeiten in Häusern
Garten- und Baumpflege
Baumfällen aller Größen
Entrümpelung

Sauberkeit ist die Kunst sich auf Kleinigkeiten zu verstehen

Wir sind gerne für Sie da.
Ihr Meisterbäcker

8422 St. Nikolai ob Dr. 1
Tel.: 03184 / 2278 Fax: 03184 /2278 – 4
baeckereialtenburger@aon.at

SPEZIAL
NIKOLAIER BAUERNBROT
BÄCKEREI ALTENBURGER

Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr

SÜD BETON
Lieferbeton Ges.m.b.H. + Co. KG, 8423 Wagendorf150, Tel. 03453 2221

Wilde Gesellen

Bei winterlichem Wetter konnten Eltern mit ihren Kindern am 3. Dezember im Freibad-Lokal „Tsunami“ die Straßer-Krampusse mit Nikolaus besuchen.
Für die Kleinsten gab es schöne Geschenke.

Halloween im Buchenwald

Wie ein Regenbogen.....

Die **MusikerInnen des Musikvereins Saßtal-Siebing** sind sich einig: So einen Sommer hat es noch nicht gegeben. Das Spielprogramm war ein außerordentlich dichtes und zeichnete sich wie ein Regenbogen über dem Saßtal ab.
Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Begräbnisse und Musikertreffen füllten die Terminkalender der Vereinsmitglieder und sorgten so für das eine oder andere musikalische Highlight.

Zu Beginn des Sommers 2010 nahm die Musikkapelle an der Marschwertung im Bezirk Radkersburg teil und konnte bei dieser einen „ Sehr guten“ Erfolg einheimsen.
Herausragende Ereignisse waren auch die Eheschließungen zweier Musikkameraden, dabei war es dem Musikverein Saßtal- Siebing eine besondere Ehre, die kirchliche Hochzeitszeremonie des Musikkollegen Martin Freitag und seiner Angetrauten Karin musikalisch untermalen zu dürfen. Der Vorstand besuchte ebenso den Kollegen Michael Keimel und seine Manuela und gratulierte auf diesem Weg zum neuen Erdenbürger.

In diesem Sinne wünscht der Musikverein den beiden Fami-

lien nochmals viel Glück für die Zukunft und hofft, dass es den beiden Musikern trotz familiärer Verpflichtungen gelingt musikalisch so engagiert zu bleiben wie bisher.

Hinweis für die Bevölkerung:
Dieses Jahr findet wieder unser traditionelles Neujahrgeigen statt!

Schriftführer, Angela Schantl

Die Feuerwehr im Großeinsatz - Abschnittsübung 2010

Am 13.11.2010 wurde wieder einmal der Ernstfall in der Volksschule Mettersdorf geprobt.

Zu diesem Zweck wurden die umliegenden Feuerwehren zu einer Atemschutzübung alarmiert.

Übungsannahme war folgende:
Mehrere in Klassen eingeschlossene und vermisste Schüler im gesamten Schulgebäude.

Um den Ernstfall zu simulieren wurden der Keller und die Gänge der Volksschule mit künstlich erzeugtem Rauch versetzt.

Im Anschluss daran wurde in 3er Atemschutzteams der Angriff durchgeführt und mit der Menschenrettung begonnen.

Die Schüler wurden teils über die Ausgänge, teils über Leitern und durch Abseilen geborgen.

An der Übung waren die Freiwilligen Feuerwehren Mettersdorf, Zehensdorf, Rannersdorf, Siebing, Weinburg u. Priebing mit insgesamt 43 Feuerwehrkameraden beteiligt.

ABI Walter Konrad führte die Übungsaufsicht durch und konnte einen reibungslosen Ablauf verfolgen.

Die Nachbesprechung fand im neuen Feuerwehrhaus der FF Mettersdorf statt, wo im Anschluss daran der Bürgermeister zu einer Jause einlud.
Dafür sei ihm recht herzlich gedankt.

Der Schriftführer:
Kaufmann Reinhold HBM,V

Michaelifeier 2010

An der diesjährigen traditionellen Michaelifeier am 3.10.2010 nahmen neben den Kameraden des Ortsverbandes auch die Nachbarvereine: St.Peter a.O. mit Bez.Ehrenobm. Josef WOLKINGER, Jagerberg mit Obm. Franz EDER, Wolfsberg i.Schw. mit Obm. Johann KOKOL, St. Nikolai o.Dr. mit Obm. Sepp HOFER, Weinburg a.S. mit Obm. Vzlt. Otto BRESNIGG, O-Rakitsch mit Obm. Karl ASPÄCK, Mureck mit Obm. Ing. Anton WEBER und Bierbaum mit Obm. Karl KONRAD mit insgesamt rund einhundert Kameraden teil.

Zur Ehrung an die Gefallenen beider Weltkriege sprach Ortsobmann Bgm.a.D. Franz GEPP eindringliche und ergreifende Worte des Gedenkens und erwähnte, dass wir heute – als Nachkommen der früheren Generation – die Pflicht haben, dieser Opfer zu gedenken und erwähnte unter Hinweis auf den sinnvolen Spruch am Kriegerdenkmal:

„EUER STERBEN VERPFLICHTET UNS, FÜR DEN FRIEDEN ZU WIRKEN !“,

alles zu tun, dass solch schreckliche Ereignisse eines Krieges sich nicht wiederholen dürfen und dass neben anderen Aktivitäten dies auch eines der wichtigen Aufgaben der Kameradschaftsverbände sei und rief auch die Jugend auf, mitzutun.

Der Kameradschaftsbund setzt sich auch für die Kriegsgräberfürsorge ein und unterstützt verschiedene Sportaktivitäten, so auch eine Hilfestellung zur Erlangung des ÖSTA-Sportabzeichens. Nach der Kranzniederlegung und dem Lied vom **„Guten Kameraden“**, intoniert vom Musikverein SASSTAL-SIEBING unter Kapellmeister Herbert RAGGAM und 3 Salutschüssen, marschierte die Formation der Kameraden mit Kdt. Vzlt. Manfred DIRNBERGER in die Festhalle, wo Pater IGNAZ aus Bierbaum den Gedenkgottesdienst für die Opfer beider Weltkriege und die verstorbenen Mitglieder zelebrierte.

Eine Kameradenehrung mit dem Goldenen Verdienstkreuz des Landesverbandes an Johann SPÄTAUF nahmen Ortsobmann GEPP mit Bez.Ehrenobmann WOLKINGER vor.

Erfreulich ist auch der Umstand, dass bei dieser traditionellen Feier die Ortsbevölkerung immer recht zahlreich vertreten ist.

Der Erlös dieser Veranstaltung soll für laufende Vereinsaufwendungen und die Restaurierung der noch vorhandenen Veteranenfahne des Ortsverbandes aus dem Jahre 1905 verwendet werden.

Mit Gedankenaustausch, Kameradenpflege und gemütlichem Beisammensein klang die Feier nachmittags aus. Obm. GEPP bedankte sich noch bei den vielen freiwilligen Helfern, insbesonders bei den Angehörigen der Kameraden, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Obmann Franz Gepp

Wehrdienstberatung

Kürzlich fand die alljährliche Wehrdienstberatung für die Wehrpflichtigen, uzw. für den Einrücktermin 2011, im Vereinslokal FAULAND statt. Diese wird immer von der Gemeinde im Verbund mit dem ÖKB abgehalten. Bgm. SCHWEIGLER konnte dazu 80 % (4 von 5) der Stellungspflichtigen begrüßen.

Der zuständige Wehrdienstberater des ÖKB, Vzlt. Manfred DIRNBERGER erläuterte sodann den künftigen Jungmännern an diesem **Informationsabend** ausführlich und kompetent die wichtigsten Schritte bei der Stellung:

Was passiert bei der Stellung? Warum Wehrdienst? Wie komme ich in welche Kaserne? Was ist, wenn ich Zivildienst machen will? Kann ich beim Heer bleiben? Wie regle ich z.B. laufende Zahlungsverpflichtungen (Versicherungen, etc.) und vieles mehr?

v.l.: Bgm. Johann Schweigler, Vzlt. Manfred Dirnberger, Obmann Bgm. a.D. Franz Gepp, Michael Frühwirth, Stefan Ladler, Florian Neubauer, Daniel Faßwald

ÖKB-Obmann Franz GEPP informierte noch kurz über die Tätigkeit des Kameradschaftsbundes, dass dieser als ältester Verein in der Gemeinde 1882 gegründet wurde und für eine **Heimat in Frieden und Freiheit** eintritt. Neben der laufenden Präsenz des Vereines in der Öffentlichkeit, im Ortsgeschehen und bei verschiedenen Treffen bei Nachbarvereinen, tritt der Verein auch für die Erhaltung der Kriegsgräber im In- und Ausland ein. Außerdem werden verschiedene Sportaktivitäten (Kegelscheiben, Scharfschießen, Stockschießen, Dartbewerbe, ÖSTA-Sportabzeichen, usw.) gefördert. Er lud auch dazu ein, dem Verein beizutreten. Abschließend bedankte sich Bgm. SCHWEIGLER bei den Wehrpflichtigen für das Kommen, wünschte ihnen alles Gute und lud zu einem kleinen Imbiss ein.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Authaus Ing. Johann Hiebaum - Feldbacherstraße 62 - 8083 St. Stefan im Rosental Tel: 03116 / 8289 - Fax: 03116 / 8289 - 18 - Email: office@hiebaum.com

HYUNDAI i-Serie - QUALITÄTSSIEGER Auto Bild Qualitätsreport 2010

HYUNDAI

AUTOHAUS HIEBAUM

1.000,–

Hyundai i10
ab € 6.990,-*
LEASING ab € 53,-/Monat*

Hyundai i20
ab € 9.990,-*
LEASING ab € 76,-/Monat*

Hyundai i30
ab € 12.990,-*
LEASING ab € 99,-/Monat*

* HYUNDAI Jubiläumsprämie im Preis bereits berücksichtigt. Gültig bei Eintausch eines PKWs, der mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war.
* 36 Monate Laufzeit, Anzahlung, Restwert, etc. finden Sie auf unserer Homepage www.hyundai.at
Symbolabbildung. Aktionen/Preise gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf, gilt nur für Fahrzeuge auf Lager.
CO_2: 114 - 142 g/km, NO_x: 23 - 134 mg/km, Verbrauch: 4,4 l Diesel - 6,1 l Benzin/100 km

www.hyundai.at

Aus die Maus!

...und Ratten, Ameisen, Schaben, Motten, Wespen, verschiedene Käferarten etc.

Wir bekämpfen Schädlinge in industrie-, Gewerbebetrieben und Privathaushalten
schnell und effizient

Erstberatung kostenlos!

Anfrage und Preise unter:
Tel.Nr. (+43) 0664/233 49 20 oder
E-Mail: office@linner-hygiene.at
Karl-Puntigam-Straße 35, 8480 Mureck
www.linner-hygiene.at

LINNER Hygiene
Schädlingsbekämpfung

Unser Unternehmen steht für Diskretion, Kompetenz und Professionalität!

glas süd

anneliese greiner
grazerstraße 15
8480 mureck

Tel: 03472 / 30 407
Fax: 03472 / 40 420
www.glas-sued.at

Besondere Geschenke

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr!

Der Saubermacher
für eine lebenswerte Umwelt

www.saubermacher.at

Sammeln I Aufbereiten I Verwerten I Entsorgen
Für meine lebenswerte Umwelt!

Saubermacher Dienstleistungs AG I Europastraße 24 I A-8330 Feldbach
E-Mail: feldbach@saubermacher.at I ✆ 059 800-3400

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr

wünscht Ihnen Ihr

STUDIO BRABEC

Zeitlose Eleganz für Generationen.

SCHÖNWETTER BAU

Sulzegg 64, 8422 St. Nikolai/Dr.

Mobil: 0664 / 53 58 948

www.schoenwetter-bau.at

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Veranstaltungs
Marktgemeinde Mett

Dezember 2010	
24.	Kindernachmittag, VS Mettersdorf, 14 Uhr, JVP Mettersdorf
24.	Mettenamt 21 Uhr
25.	Hochamt zum Christfest, 9.15 Uhr
26.	Stephanitag, 9.15 Uhr Hl. Messe mit Salz- und Wasserweihe, nach der Messe Sternsingerprobe
26.-28.	Neujahrgeign in Mettersdorf, Musikverein Saßtal-Siebing
31.	Silvester
31.	Glühweinstand FF Zehensdorf, 13 - 18 Uhr

Jänner 2011	
1.	Hochamt zum Neujahrsfest, Neujahrspredigt und Statistik, 9.15 Uhr
5.	Sternsingeraktion in allen Orten
6.	Sternsingergottesdienst (Hl. 3 Könige) 9.15 Uhr
7.	Geschenkkorbschnapsen, FF Rannersdorf
29.	Treffen der Pfarrgemeinderäte in Seggauberg

Februar 2011	
5.	SaßBall der ÖVP Mettersdorf mit LJ Eröffnungspolonaise, Musik: „eXcite“, GH Jöbstl
19. - 27.	Semesterferien

März 2011	
6.	Anbetungstag
8.	Kinderfasching für Groß und Klein, GH Jöbstl
13.	Kunst - Kultur - Kulinarik, GH Jöbstl
19.	Messe mit Werner Reischl und seiner Band um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Jagerberg
27.	Beginn der Sommerzeit

April 2011	
16.	JVP Veranstaltung
17.	Osterkonzert, Musikverein Saßtal-Siebing, GH Jöbstl
23.	Osterfeuer, LJ Mettersdorf-Siebing in Siebing (Prutsch-Wiese)
24.	Heilige Messe mit Auferstehungsprozession
24.	Ostereisuchen f. Kinder, SPÖ Mettersdorf, nach der Hl. Messe
24.	Ostertanz mit „LAUSER“, Sportverein Mettersdorf
29.	Maibaumaufstellen, FF Mettersdorf
30.	Florianimesse in Mettersdorf
30.	Firmung in Jagerberg mit Msgr. KR Dr. Meßner, 10 Uhr

Mai 2011	
1.	Radausflug, ÖVP Mettersdorf
6.	Muttertagsfeier der ÖVP Frauenbewegung, VS Mettersdorf
8.	Muttertag
21. - 22.	Fetzenmarkt, FF Mettersdorf

Juni 2011	
2.	Erstkommunion, 9.15 Uhr in der Pfarrkirche
6. - 10.	Pfarrwallfahrt des Pfarrverbandes nach Vorarlberg/Liechtenstein/Schweiz
11.	Abschlussfeier Sportverein Kampfmannschaft
17.	Sommerfest Kindergarten Mettersdorf
19.	Endturnier U10, Sportverein Mettersdorf
25.	Wildschmaußgaudi, 19.00 Uhr in der Faßwaldhalle, Jagdschutzverein Mettersdorf

Juli 2011	
1.	Herz-Jesu Freitag, Schulmesse
3.	Pfarrfest Mettersdorf
8.	Schulschluss
14.	Saßtaler Genussfest
15. - 16.	Saßtal-BEACH 011, Landjugend Mettersdorf-Siebing, ab 20 Uhr Beachparty
17.	Museumshoffest Rebene, Rannersdorf
17.	Pfarrfest Jagerberg
21.	Saßtaler Genussfest
28.	Saßtaler Genussfest
31.	Bezirksfeuerwehrtag mit Rüsthausweihe, FF Mettersdorf
31.	Pfarrfest in St. Nikolai

skalender 2011
tersdorf am Saßbach

August 2011	
31.7. - 5.8.	Jungscharlager
6.	Zehensdorfer Trachten-Sommerfest, FF Zehensdorf
14.	Hoffest, GH Jöbstl

September 2011	
10.	Landesfeuerwehrwallfahrt nach Mariazell
10.	JVP Veranstaltung
12.	Schulbeginn
18.	Notburgasonntag

Oktober 2011	
2.	Michaelisonntag, ÖKB Mettersdorf
9.	Erntedank und Herbstfest der ÖVP Frauenbewegung
26.	Familienwandertag, SPÖ Mettersdorf
27. – 31	Sparwoche RB Mettersdorf
30.	Ende Sommerzeit - Beginn Winterzeit

November 2011	
5.	Kathrein-Kränzchen, Seniorenbund Mettersdorf
10.	Laternenfest, Kindergarten Mettersdorf
19.	Bockbieranstich, Sportverein Mettersdorf
19. - 20.	Eröffnung der Weihnachtsausstellung, Schaustall Schweigler, Rannersdorf
26. – 27.	Wildwochenende, GH Jöbstl
27.	Buch- und Spieleausstellung, Elternverein Mettersdorf

Dezember 2011	
3. - 4.	Wildwochenende, GH Jöbstl
8.	Saßtal-Cup, ESV Scheucher Holz Zehensdorf
8.	Senioren-Adventfeier
11.	Sparvereinsauszahlung, GH Jöbstl
24.	Kindernachmittag, VS Mettersdorf, 14 Uhr
24.	Mettenamt, 21 Uhr
25.	Hochamt zum Christfest, 9.15 Uhr
26.	Stephanitag, 9.15 Uhr Hl. Messe mit Salz- und Wasserweihe, nach der Messe Sternsingerprobe
30.	Geschenkkorbschnapsen, FF Rannersdorf
31.	Glühweinstand, FF Zehensdorf, 13 - 18 Uhr
31.	Silvester zum Jahr 2012

Besinnliche Weihnachtsfeiertage
und alle guten Wünsche für ein
gesundes und ein erfolgreiches
Jahr 2011 wünscht Ihnen
Weinbau Familie Trummer

trummer weine

INJOY Betreuungsprogramm©

Das INJOY Betreuungsprogramm ist motivierend und begleitet jeden Trainierenden individuell.

Professionell, methodisch aufgebaut und wissenschaftlich unterstützt bietet es größtmögliche Sicherheit. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch mit seinem individuellen Trainingsziel. Damit ist jeder bei INJOY gut betreut. Alles dreht sich um Sie! Bei INJOY fühlt sich jeder Trainierende willkommen und gut aufgehoben. Am ersten Tag und auf lange Zeit. Mit großer Fachkompetenz und Engagement begleitet Sie das INJOY Trainer-Team von A-Z.

Schon im ersten Gespräch werden Ihre Ziele formuliert, vom Gewichtsmanagement bis hin zu speziellen Rückenprogrammen.

Im Mittelpunkt steht dabei immer das gesundheitsorientierte Krafttraining. Gesundheit geht vor! Durch die vertrauliche Erstellung des Anamnesebogens fliesen alle wichtigen individuellen Parameter in das wirksame Trainingsprogramm ein. Ebenso spürt man sofort die Wirkungsweise des gesteuerten Trainings. Schon beim nächsten Treffen geht es jetzt darum, mit Sorgfalt das persönliche Leistungsniveau zu ermitteln. Damit kann das INJOY Trainer-Team ein Programm für jedes Alter und Leistungsniveau erstellen. Jeder Trainierende ist individuell und muss deshalb auch individuell betreut und beraten werden. Bei diesem Termin findet schon die Einweisung in den INJOY Trainingszirkel statt. Denn hier trainiert jeder in den ersten 12 Wochen systematisch, zielgesteuert und individuell. Und durch die INJOY Programmkarte verpasst ganz sicher niemand den nächsten Termin. Da das Muskeltraining eine lebensbegleitende Disziplin eines gesunden Menschen ist, gestaltet das INJOY Team dieses so angenehm und effektiv wie möglich. Alle unterstützenden und begleitenden Maßnahmen werden nach und nach sinnvoll berücksichtigt und eingebracht. Dazu gehört im dritten Termin die Ernährungs- und die aufbauende Trainingsberatung sowie die ultimative INJOY Fibel mit allen wichtigen Infos rund um das gesundheitsorientierte Fitnesstraining.

Durch das INJOY Betreuungsprogramm entsteht eine wirkungsvolle Symbiose aus Wissenschaft, Technik, dem hoch professionellen Trainer-Team und den Trainierenden selbst.

Bereits nach wenigen Wochen werden messbare Ergebnisse deutlich und die nächsten wirkungsvollen Schritte festgelegt.

Nur ein regelmäßiges Training und eine aktive Muskulatur sind ein effektiver Gesundheitsmotor. Deswegen bleibt auch die Trainingsplanung fortlaufend und passt sich den Entwicklungen immer wieder sinnvoll an. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass die Muskulatur der dynamischste Gesundheitsmotor des Menschen ist. Die Gesundheit ist das höchste Gut und deswegen arbeiten INJOY Fitness-Studios immer auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse. So steht das einzigartige INJOY Betreuungsprogramm mit den besten Geräten und der leidenschaftlichen & kompetenten Trainingsbegleitung für erfolgreiches, wirksames Training. Deswegen sind Sie bei INJOY stets in den besten Händen!

Lernen Sie INJOY mit seinen freundlichen und kompetenten team kennen und Leben Sie gemeinsam mit INJOY - die Philosophie von INJOY.

„IM MITTELPUNKT steht DER MENSCH“

Weitere INFOS bekommen Sie vom team Leibnitz unter

Tel.03452.71987

oder unter

www.injoy-leibnitz.at

Besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

wünschen das Team vom INJOY- Leibnitz

Aktuelles vom Familien- und Kinderausschuss

familienfreundlichegemeinde

Die „Mini – Bärchen – Mettersdorf“, unsere Spielegruppe für die Kleinen bis 3 Jahre, sind wieder los.

Seit Mitte September treffen sich im 14-tägigen Rhythmus, viele unserer Kleinsten und ihre Mütter zum Spielen und Herumtollen im Pfarrheim Mettersdorf.

Begleitet werden die Treffen von Monika Kaufmann, vom Eltern-Kind-Zentrum Mureck, die als Kindergartenpädagogin immer tolle Ideen für die Kleinen bereit hält.
Das letzte Treffen für heuer fand am Freitag den 10. Dezember um 9.30 Uhr statt. Im kommenden Jahr starten wir wieder ab 21. Jänner.

Auf diesem Weg ein Danke an alle „Mini-Bärchen“ mit Begleitung fürs Mitmachen und an Heike Fischer für die Organisation der Treffen.

Einen besonderen Dank auch an die Frauenbewegung Mettersdorf, die als großzügiger Spender diesmal die Kosten übernommen hat. Herrn Pfarrer KR Mag. Wolfgang Koschat danken wir für die Möglichkeit das Pfarrheim Mettersdorf zu nutzen.

Die Marktgemeinde Mettersdorf beteiligt sich am „AUDIT familienfreundliche Gemeinde“!
Was steckt dahinter?
Es handelt sich um eine Auszeichnung, die vom “Österreichischen Gemeindebund“ verliehen wird. Den Titel „familien**freundliche**gemeinde“ können diese Gemeinden erhalten, in denen es über alle Phasen des Lebens hinweg besonders „lebenswert“ ist.

Um zu dieser Auszeichnung zu gelangen muss man sich einem „AUDIT-Prozess“ (einer Prüfung) unterziehen, welcher ca. 1 Jahr dauern wird.

Ziel ist es, unserer Bevölkerung aufzuzeigen, was in unserer Gemeinde bereits jetzt schon durch unzählige Vereine und Organisationen sowie ehrenamtliche Tätigkeiten geleistet wird.

In weiterer Folge sollen, mit Hilfe der Bevölkerung sowie eines Projektteams, Ziele für die kommenden Jahre erarbeitet werden, die dazu beitragen sollen, dass die Lebensqualität in unserer Gemeinde für Jung und Alt erhalten bleibt und noch verbessert werden kann.

Über den weiteren Verlauf werden Sie durch Aussendungen bzw. den „Über-Blick“ am Laufenden gehalten.

Für Fragen und nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den Familien- und Kinderausschuss unter gde@mettersdorf.com.

Wir hoffen auf Ihre Ideen und Anregungen und würden uns über jede Unterstützung freuen.

Ansprechpartner und Projektleiter GR Ing. Karl Fischer

Kastanienbraten der JVP

Trotz schlechten Wetters fanden sich zahlreiche Besucher beim diesjährigen Kastanienbraten der JVP am Gemeindevorplatz ein.
Wie auch schon im letzten Jahr schmeckten die Kastanien aus der „Maschine“ unserer Kastanienbratern Siegi und Anni aus Gamlitz köstlich.
Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und Prosit 2011.

Das Team der JVP Mettersdorf.

Hundezentrum

canis-hominis®

„Der Hund des Menschen"

- **Vertrauen schaffen**
- **Spielerisch ausbilden**
- **Fördern und motivieren**

Lernen Sie bei Prof. Ekard Lind und Helenira Lind „Mensch-Hund-Harmonie"

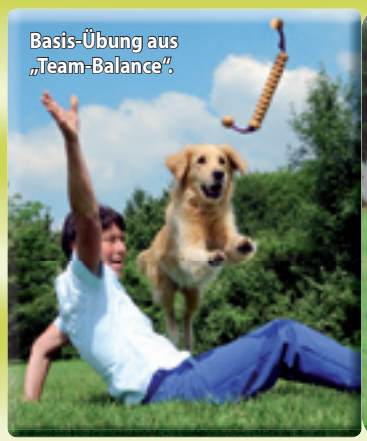
„... die Ziele des Menschen in Motivationen des Hundes umwandeln!"

LAF

Angebot

- Welpen-Spiel, -Förderung und -Erziehung
- Team-Balance
- Sport *
- Familien- und Begleithundeausbildung
- Verhaltenstherapie

* Unterordnung, Begleithund, Obedience, Apportieren, Fährte, Motivationstechniken, Tanzformen mit dem Hund (Team-dance & dog-dance), Longieren, VPG u.a.)



Basis-Übung aus „Team-Balance".

Freudiges Miteinander-Gehen.

Unterricht

in Gruppen und einzeln; wöchentlich oder in Wochenend-, Ferien-, Intensiv- und Blockkursen (Preise auf Anfrage)

Für

Hundehalter, Trainer, Richter und Hundeschulen

Wo

Ratfels-Gelände in der Südsteiermark:
Rannersdorf 2 bei Mettersdorf.

Auf 20.000 m². 365 Tage Trainingsgarantie auf vier Freiflächen und in einer freitragenden Spezialhalle. Theorie im eigenen Seminarraum.

Kontakt

Hundezentrum **canis-hominis®**
A-8092 Mettersdorf, Rannersdorf 2
Tel. 0043 3477 29040
www.canis-hominis.com
www.ekard-lind.at

Mit freundlicher Unterstützung durch
ROYAL CANIN

Ekard Linds Hundebücher sind in fünf Sprachen erschienen. Hier eine Auswahl der Erfolgsbücher und -videos:

Tel. 0043 3477 29040 • www.canis-hominis.com • www.ekard-lind.at

Herbstmeister

Der USV RB Gera-Montagen Mettersdorf ist Herbstmeister 2010 in der Gebietsliga Süd.
Die Bilanz der Herbstsaison:
11 Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage veranschaulichen die gute Leistung.
Der Abstand zum unmittelbaren Verfolger St. Marein bei Graz beträgt 7 Punkte.

Daher wurde der USV RB Gera-Montagen Mettersdorf am 5. Oktober 2010 zum

TOTO - Team der Runde

gekürt.

Der Sportverein hat PUMA-Dressen von TOTO und Österreichischen Lotterien erhalten.

Ein großes Dankeschön an unsere treuen Fans, die unsere Mannschaft auch bei den Auswärtsspielen begleiten und unterstützen.

Steh.v.l.: Schantl Harald (Sektionsleiter), Pölzl Thomas, Blagus Kreso, Leitinger Elmar, Mocnik Rene, Pichler
Lebenbauer Mario, Kaufmann Gerhard (Trainer), Raggam Helmut (Präsident), Wurzinger H
Hock.v.l.: Ambach Daniel, Dirnböck Christian, Strohmayer Mario, Ertl Christoph, Knappitsch Patrick, Leitner Mic

Kampfmannschaft - Tabelle

	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	**Mettersdorf**	**13**	**11**	**1**	**1**	**55:16**	**39**	**34**
2	St. Marein/Graz	13	8	3	2	33:19	14	27
3	Kapfenstein	13	7	4	2	22:11	11	25
4	SVU Steirerfleisch Wolfsberg	13	7	1	5	29:18	11	22
5	TUS RAIBA KIRCHBACH	13	7	1	5	26:15	11	22
6	Therme Loipersdorf	13	6	4	3	28:20	8	22
7	Jagerberg	12	5	4	3	26:17	9	19
8	Großwilfersdorf	13	5	3	5	41:28	13	18
9	St. Ruprecht/R.	13	3	5	5	24:32	-8	14
10	Kirchberg/R.	13	4	2	7	17:25	-8	14
11	Gnas KM II	13	4	1	8	18:27	-9	13
12	Deutsch Goritz	13	3	4	6	19:34	-15	13
13	Halbenrain	13	1	3	9	13:57	-44	6
14	Weinburg	12	0	2	10	12:44	-32	2

U10 - Mannschaftsfoto

stehend: Trainer Schantl Harald, Patter Lukas, Freitag Jan, Roth Claudia, Kaufmann Jan.
hockend: Kindlhofer Michi, Edelsbrunner Martin, Hojs Zahn, Freitag Kevin, Konrad Markus

Manuel, Blagus Goran, Gsell Manuel, erbert (Installation).
chael, Kaufmann Thomas, Lipp Marcus

Bockbieranstich

Am 20.11.2010 veranstaltete der USV RB GERA-Montagen Mettersdorf zum fünften Mal einen Bockbieranstich. Zahlreiche Besucher verbrachten einen schönen und geselligen Abend in der festlich dekorierten Sporthalle. Der Bockbieranstich wurde vom Union-Bezirksobmann Franz Mauerhofer, Bürgermeister Johann Schweigler, Präsident Helmut Raggam, Vizebürgermeister Josef Schweigler, Sektionsleiter Harald Schantl und Gemeindekassier Thomas Kaufmann eröffnet. Zur Unterhaltung spielte der „Lustige Martin“ und für das leibliche Wohl sorgte der Hofladen Pechtigam. Der USV Mettersdorf bedankt sich recht herzlich bei den Sponsoren und freiwilligen Helfern.

Neuer Obmann:

Der USV RB Gera-Montagen Mettersdorf hat seit November 2010 einen neuen Obmann.
Die Spieler, der Trainer sowie der Vorstand des USV RB Gera-Montagen Mettersdorf wünschen dem neuen Obmann, Herrn Michael WALLNER viel Erfolg in seiner neuen Funktion.
Wir möchten uns auch beim ehemaligen Obmann Hannes SCHANTL für seinen großen Einsatz und die tolle Unterstützung in den letzten Jahren recht herzlich bedanken.

Aktuelles:

19. März 2011	Woche Steirer-Cup powered by Murauer Bier (Straden in Mettersdorf)
26. März 2011	Start Frühjahrssaison (St. Ruprecht – auswärts)

Der Vorstand des USV GERA-Montagen Mettersdorf wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren, Sportfreunden, aktiven Sportlern und dem Nachwuchs ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr!

Am 10. Oktober schlug wieder einmal unser **Thomas Rossmann** zu: Er gewann den Grazer Viertelmarathon!
Matthias Hütter folgte als Zweiter!

Herzliche Gratulation auch allen Teilnehmern unseres Run4Fun Clubs:
Herbert Raggam - Thomas Rossmann - Matthias Hütter - Winfried Konrad - Gerhard Kern - Robert Kern - Karoline Prutsch - Karlheinz Zelzer - Walter Zelzer.

Unserem Sponsor MOL (Fr. Astrid Kaufmann) ein großes Dankeschön -
Mol-Sprit wirkt perfekt!

Run4fun gratuliert!

Thomas Rossmann hat bei der Feuerwehr Weltmeisterschaft 2010 in Korea **WM-Gold über 5.000 m und 10.000 m Bahn sowie WM-Silber über 5.000 m** beim Straßenlauf erlaufen!!
Am Flughafen Graz empfingen die Run4fun Mitglieder ihren **Doppelweltmeister** jubelnd, und wünschten ihm weiterhin ganz viel Erfolg.

Ein Danke den Verantwortlichen von Seiten der Redaktion und viel Run-Erfolg im neuen Jahr!

Bürgermeister - Wandertag

Auch in diesem Jahr fand wieder der traditionelle Bezirkswandertag der Steirischen Volkspartei statt.
Bgm. Johann Schweigler konnte unter anderen BPO Labg. Anton Gangl, BürgermeisterInnen und Gäste aus den ganzen Bezirk begrüßen.
Er führte die zahlreichen Teilnehmer über den vor kurzem neu eröffneten Sarossa Sagen-Erlebnisweg.
Bei den am Weg liegenden Stationen, die der Sarossa Sagen-

Erlebnisweg aufwies, nahm sich Bgm. Schweigler stets die Zeit, um die einzelnen Punkte genau zu erklären. Nach der Überwindung des halben Wanderweges, stärkten sich die TeilnehmerInnen bei einer Labestation im Hof von Vzbgm. Josef Schweigler.
Im Schaustall konnten die Ausgrabungen von vor 5000 Jahren bewundert werden.
Gestärkt und mit dem Ziel vor Augen nahmen die Wanderer den zweiten Teil des Wanderweges in Angriff. Zurück am Vorplatz der Volksschule Mettersdorf a. S. wurden die TeilnehmerInnen mit Köstlichkeiten der Region verwöhnt.
Bei einem guten Tröpferl Wein und steirischer Krensuppe und musikalischen Umrahmung von Bgm. a. D. Maitz aus Klöch wurden noch viele Interessante Gespräche geführt.

SPÖ - Aktivitäten

WANDERTAG am 26. Oktober

Neben zahlreichen gutgelaunten Gästen konnte sich Gemeindekassier Thomas Kaufmann auch über das Kommen des Landtagsabgeordneten Martin Weber und des Bürgermeisters Johann Schweigler freuen.

AUSFLUG am 18. September

Trotz regnerischem Wetter hatten Alt & Jung bei der unterhaltsamen Floßfahrt auf der Drau und der Weinkellerführung in Marburg viel Spaß!

F I S C H E N .....

Erstes Mur-Vergleichsfischen vom 30. Juli bis 1. August
Heuer fand erstmalig das Mur-Team-Vergleichsfischen statt, organisiert von Bernhard Sommer.
1. Platz: Bernhard Sommer & Thomas Kaufmann;
2. Platz: Franz Prutsch & Didi Frühwirth,
3. Platz: Markus Schantl & Heimo Sundl

Landjugend blickt über den Tellerrand

Nach dem letztjährigen Abenteuerwochenende in der Obersteiermark, lockte es heuer 19 Landjugendliche ins benachbarte Ausland. Als **Ausflugsziel** behauptete sich **Ljubljana**, die gesamte Aktion war in erster Linie als wohlverdiente Belohnung für die „SASSTAL BEACH 010“-Crew gedacht. Der Trip entpuppte sich nicht nur wegen des fabelhaften Herbstwetters als absoluter Hit. Auch das Programm war stimmig, kurzweilig und brachte der Saßtaler Jugend das Land unserer südlichen Nachbarn ein kleines Stück näher. Einer Degustation im herrlich gelegenen **Weingut Zlati gric** folgten eine Besichtigung der slowenischen Hauptstadt und ein ausgiebiges, gemeinsames Abendessen in einem bodenständigen Innenstadtlokal.
Danach kamen die „Partytiger“ bei der Begutachtung des Laibacher Nachtlebens auf ihre Kosten. Nach kurzer, aber intensiver Bettruhe, setzten ein obligatorischer Abstecher zum Trojani-Wirt und ein abschließender Buschenschankbesuch diesseits der Grenze dem gelungenen Oktoberwochenende die Krone auf.

Derart bestärkt war man knapp einen Monat später wieder für einen größeren „Kraftakt“ bereit. Gleich 36 (!) tüchtige Helfer aus den Kreisen der LJ Mettersdorf-Siebing hatten großen Anteil am Gelingen des **2. Bezirksballes der Landjugend Radkersburg** in der Ottersbachhalle. Einen detailierten Bericht dazu, sowie viele bunte Bilder findet man unter www.ljms.at oder www.radkersburg.landjugend.at !

Union ESV Scheucher Zehensdorf

Siegermannschaft Preglau Siebing

Damenmannschaft

Beim heurigen Saßtalcup nahm erstmals eine Damenmannschaft teil.
Die Mannschaft aus Siebing gewann mit 6 Punkten, Wetzelsdorf mit 4 und Grasdorf mit 2 Punkten.

Adventfeier Zehensdorf

Die Dorfgemeinschaft und FF Zehensdorf veranstaltete eine Adventfeier bei der gleichzeitig das grüne Licht und die Weihnachtsbeleuchtung aktiviert wurden.

Kinderchor unter der Leitung von Irmgard Maric-Kaufmann

Sternwanderung des Toursimusverbandes Saßtal

Am 12. Sept. fand wieder die Sternwanderung organisiert vom Tourismusverband Saßtal statt.

Heuer ging es entlang des Krenweges und des Wanderweges M2, der über Kirchbergerberg wieder nach Rannersdorf führt.

Dank noch der FF Mettersdorf, die eine kleine Labstation am Kirchbergerberg organisiert hatten.

Nach einem kurzen Einkehrschwung bei der Kren-und Trockenblumenstation Schweigler kamen die Wanderer nach ca. 10 km wieder (sehr durstig) nach Mettersdorf, wo das Genussfest stattfand.

Recht herzlichen Dank allen Teilnehmern.

Peter Jöbstl, Obmann

Ausflug - Gaberling

Unser ÖVP-Gemeinderat Martin Czuser organisierte einen Ausflug mit den Gaberlingern auf die Teichalm. Bei herrlich schönem Wetter gingen wir zwei Stunden zu Fuß zur Turnerhütte hinauf. Bei guter Unterhaltung und Abschluss beim Buschenschank Faßwald beendeten wir den schönen Tag.

Allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht

Garten- und Forstgeräte
Karl Suppan
Reparatur-Verkauf-Service
8421 Wolfsberg, Hainsdorf 3
Tel. und Fax: 03184/3185

Husqvarna GREEN CITY PRO
Jonsered POWER IN RED!

Tour to Baikonur (Kasachstan)

Live beim bemannten Raketenstart Sojus TMA-19

Nach einer ca. 2monatigen Vorbereitungszeit (Genehmigungen bei der russischen Raumfahrtbehörde einholen, Visum besorgen, entsprechende Versicherungen abschließen, Buchungen erledigen, etc.) war es am Montag, den 14.6.2010 so weit, dass ich zu meiner „Expedition“ nach Baikonur gestartet bin.

Treffpunkt der Reiseteilnehmer war am Dienstag, den 15.6.2010 am Flughafen Domodedovo in Moskau. Unsere Reisegruppe setzte sich aus 2 Amerikanern, 2 Russen,1 Schweizer,1 Österreicher und eine Reiseleiterin aus Moskau zusammen. Nach einem kurzen gegenseitigen Kennenlernen ging es per Flugzeug von Moskau direkt nach Baikonur in Kasachstan(Flugzeit ca. 2h45min). Der „Weltraumbahnhof Baikonur“ liegt auf kasachischem Staatsgebiet , ist aber von Russland angemietet. Die Fläche des Raumfahrtzentrums beträgt ca.6700km². Zum Vergleich der Bezirk Radkersburg hat eine Fläche von ca.337km². Die Zeitverschiebung von Österreich zu Baikonur beträgt +4h. Landschaftlich ist diese Gegend eine reine Steppe(ebene Fläche so weit das Auge reicht). Die Lufttemperaturen bewegten sich während meines Aufenthaltes zwischen 38-42°C(es war aber eine trockene Hitze, die relativ gut zu ertragen war).

Nach der Landung in Baikonur wurden wir mit dem Bus zum Hotel in die Stadt gebracht. Grundsätzlich ist das gesamte Raumfahrtgelände in verschiedene Zonen unterteilt, welche jeweils extra überwacht werden, und daher muss man immer wieder Sicherheitskontrollen bei den einzelnen Check-Points in Kauf nehmen. Die Stadt Baikonur hat ca. 70.000 Einwohner. Nach dem Check-in im Hotel gab es eine kurze Erholungsphase. Um 22:30 Uhr wurden wir im Hotel abgeholt und nach ca.1,5h Busfahrt durften wir bei der offiziellen Verabschiedung der Kosmonauten durch die Staatskommis-

sion hautnah dabei sein. Nach der Verabschiedung wurden die Kosmonauten zum Einsteigen in die Rakete gebracht (ca.3h vor dem Start). Wir konnten in der Zwischenzeit die Raketenmontagehallen besichtigen, bzw. es wurden uns der grundlegende Aufbau und die Funktionsweise der einzelnen Raketenstufen von fachkundigem Personal an Hand der zum nächsten Raketenstart vorhandenen Raketenbauteile erklärt.

Nach der sehr interessanten Führung durch die Raketenmontagehallen wurden wir um ca. 02:00 Uhr zum Aussichtspunkt bei der Raketenabschussrampe (Launch Pad 1) gebracht. Der Aussichtspunkt ist etwas erhöht gegenüber der Raketenstartrampe aufgebaut, so dass eine sehr gute Sicht zur Rakete gegeben war. Aus Sicherheitsgründen beträgt die Entfernung vom Zuseherstandplatz bis zur Rakete ca.2000m.

Am Aussichtspunkt war der Funkverkehr des Raketenkontrollzentrums über Lautsprecher live mitzuverfolgen (Kommandos wurden von unserer Reiseleiterin übersetzt). Je näher der Startzeitpunkt (16.6.2010, 03:35 Uhr Ortszeit) herranrückte desto mehr spürte man die Anspannung bei den anwesenden Beobachtern. Laut meiner Schätzung dürften etwa 300 Personen (Fernsehteams, Journalisten, Angehörige und Freunde der Kosmonauten, Touristen, etc.) live beim Raketenstart gewesen sein. Schließlich begann der Countdown(Point of no return) für den Raketenstart. Die Rakete ist planmäßig ohne Probleme gestartet.

„An dieser Stelle muss ich sagen, die Sekunden vor, während und nach dem Start kann ich nicht beschreiben, die muss man erlebt haben.“

Der überdimensionale Feuerball (ca.60m hoch), der Lärm der Ra-

ketendüsen und das Abheben der Rakete wird bei mir ewig im Gedächtnis bleiben. Dadurch, dass der Start in der Nacht erfolgte, konnte man das Raketenfeuer ca.7min am Himmel verfolgen bis es am Horizont verschwand. Man konnte mit freiem Auge sehen wie die erste(nach 2min) und zweite(nach 5min) Raketenstufe abgesprengt wurden. Ca.30min nach dem Start der Rakete wurden wir vom Aussichtspunkt

Ing. Franz Salzinger

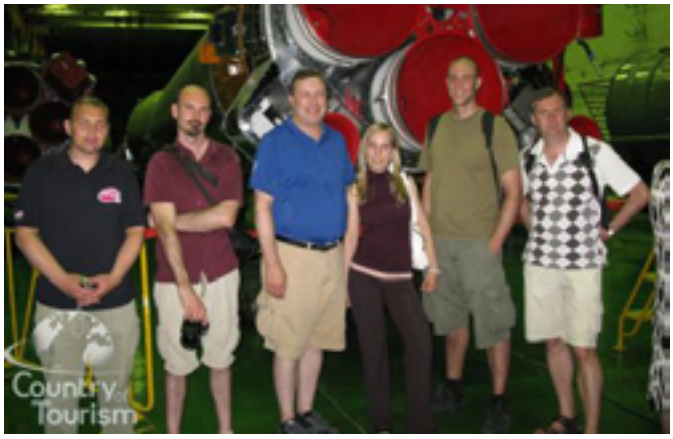
direkt zur Abschussrampe gebracht, von wo aus die Sojus TMA-19 Rakete gestartet ist. Am Starttisch konnte man noch die Abwärme des vorangegangenen Starts fühlen. Nachdem alles perfekt funktioniert hatte, konnten wir uns um 05:30 Uhr im Hotel zur Ruhe begeben.

Da wir noch ein dicht gedrängtes Programm zu absolvieren hatten, gab es um 10:00Uhr bereits das Frühstück und anschließend wurde das Museum der Geschichte des Weltraumbahnhofs von Baikonur besichtigt, eine Stadtrundfahrt gemacht und die

Weltraumschule besucht, wo uns einige „Raketenexperimente“ gezeigt wurden.

Am Donnerstag, den 17.6.2010 erfolgte am Vormittag der Besuch des „Buran-Museums“(Buran ist

die russische Version des amerikanischen Space-Shuttle) und des Juri Gagarin Hauses (Gagarin war der erste Mensch im Weltall). Das Mittagessen konnten



wir im Kosmonauten-Restaurant einnehmen(alle Kosmonauten bekommen in diesem Restaurant ihr letztes Essen vor dem Start). Am Nachmittag erfolgte die Besichtigung der Energija-Buran-Montagehallen(Hallen ca.50m hoch), Buran-Transporteinrichtungen sowie Besichtigung der Buran-Abschussrampe(Rampe ist 45m tief und 57m hoch, gemessen vom Zugangsniveau).

Nach dem Abendessen konnten wir das streng bewachte Kosmonautenhotel mit Pressezentrum und der Baumallee der Kosmonauten besichtigen(es ist Tradition, dass jeder Kosmonaut vor seinem Start ins Weltall einen Baum pflanzt).
Am Freitag, den 18.6.2010 gingen wir nach dem Frühstück zu einem Besuch des zentralen Marktplatzes in der Stadt Baikonur, wo man unter freiem Himmel alles Erdenkliche kaufen kann. Anschließend erfolgte der Transfer zum Flughafen und der Rückflug nach Moskau.
Am Samstag, den 19.6.2010 hatte ich den Rückflug von Moskau nach Wien und anschließend die Heimreise nach Zehensdorf.

Einige technische Daten zur Rakete:
Startmasse: 305 Tonnen
Raketenhöhe: 49,5 m
Beschleunigung: 4,3 g
Besatzung: 3 Personen
Endgeschwindigkeit im All:
ca.7700m/s bzw. ca.27700km/h

Abschließend möchte ich sagen, dass die „Tour to Baikonur" für mich ein sehr interessantes, spannendes und unvergessliches Abenteuer war.

Ing. Franz Salzinger

Michael Schantl - WORLD JUNIOR WINNER in Dänemark!

Ein Mettersdorfer Hundezüchter brachte die Medaille heim!

Die jährliche Herausforderung für einen Hundezüchter ist die WORLD DOG SHOW!

Jedes Jahr treffen sich tausende Hundebesitzer aus aller Welt, um ihre Hunde (aller Rassen) zu präsentieren und kämpfen um den ersten Platz.

Aufwendige Wettkämpfe in denen von Hund und Herrchen vollste Konzentration verlangt werden, entscheiden über die Qualifikation in der Endrunde.
Ebenso müssen sich die Hunde von ihrer besten sozialen Ader zeigen, um den harten Bewertungen der Richter stand zu halten.
Heuer hat auch Michael Schantl, der Hundezüchter „Vom Sassbach" an diesem 4tägigen Wettkampf in Dänemark teilgenommen.

Nach den Strapazen der 1700 Kilometer langen Reise mussten die Hunde ihr Können unter Beweis stellen.

Michael Schantl schaffte es bis in die Endrunde!
Sein 1-jähriger Beauceron-Rüde (franz. Schäferhund) Avon vom Sassbach überzeugte in der Junior-Klasse die Richter.
Avon vom Sassbach wurde zum WORLD JUNIOR WINNER ernannt!

Avon musste sich dem Standard entsprechend bewegen und präsentieren. In der Disziplin schönster und korrekter Körperbau waren Michael Schantls Zucht – und Showergebnisse die Besten.

Familie und Freunde feierten und gratulieren dem frischgebackenem **Firmengründer seines Hundefrisörsalons** und der neuen Hundepension in Rohrbach am Rosenberg. Seine Zucht und

Trainingsmethoden haben sich wieder bewährt. Nähere Informationen dazu finden sie unter:

www.vom-sassbach.at

Sein großes Ziel ist es nun den Titel: WORLD WINNER auch nächstes Jahr in Paris zu verteidigen!

Wir wünschen ihm und seinen großen Lieblingen weiterhin viel Erfolg!

GERA-Montagen

Gera Montagen eröffnet neue Firmenzentrale:

Die neu errichtete Firmenzentrale des in Mettersdorf am Saßbach ansässigen Montagefachbetriebs Gera Montagen, der sich auf die **Montage und den Einbau von Hotels, öffentlichen Bereichen, Luxusyachten, Pensionen**, etc. in der ganzen Welt spezialisiert hat, wurde am 26. November im Beisein von über 150 geladenen Gästen feierlich eröffnet.
Im über 350 m² großen, sehr

modernen Gebäude ist unter anderem auch die Fa. Holz im Bau, ein weiteres Unternehmen von Geschäftsführer Helmut Raggam, untergebracht, das sich auf die Lieferung und Montage von Stiegen, Böden, Türen und Balkone spezialisiert hat.

Der Einladung nach Mettersdorf waren unter anderem Direktor der Wirtschaftskammer Steiermark Thomas Spann, Landtagsabgeordneter Anton Gangl, Landtagsabgeordnete Angelika Neuhold, Mag. Josef Majcan, verschiedene Vertreter aus der Wirtschaft und der Marktgemeinde Mettersdorf gefolgt.

Für seine Verdienste um die Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach wurde **Helmut Raggam mit dem Bärenaward der Marktgemeinde ausgezeichnet** (siehe Foto rechts).
Am Bild von links: Bgm. Johann Schweigler, Ulrike & Helmut Raggam, Vzbgm. Josef Schweigler

In den neuen Räumlichkeiten wurde bis in die Morgenstunden gefeiert und gefachsimpelt.

Da die Fa. Gera Montagen sich auch im kommenden Jahr über eine gute Auftragslage freuen kann, wird auch ständig nach gelernten Tischlern gesucht, die an Auslandsmontagen interessiert sind.

Interessierte melden sich unter 0664 4436 492 (Hr. Grabner)!

Austrian´s Leading Companies

Die besten Unternehmen Österreichs wurden beim „Fest der Wirtschaft“ am 4. Nov. 2010 in den Redoutensälen der Hofburg in Wien ausgezeichnet. Gera Montagen belegte wie auch schon beim steiermarkweiten Bewerb den 2. Rang.

Rang 2 in der Kategorie Solide Kleinbetriebe bei der feierlichen Verleihung am 28. Okt. 2010 in der steiermarkweiten Ausscheidung in der Helmut List Halle in Graz. Ein Danke an alle Mitarbeiter, die großen Anteil an dieser Auszeichnung haben.

Siegrid Maurer vom ORF-Steiermark zu Besuch im SCHAUSTALL

Der ORF-Steiermark nahm den 1. Adventsonntag zum Anlass, in der Sendung „Steiermark Heute“ vom weihnachtlichen Kleinkunsthandwerk der Familie Josef und Silvia Schweigler in Rannersdorf zu berichten.
Daneben wurde vor allem dem Motto „Zurück zu den Wurzeln“, eben auf den Weihnachtsmann zu verzichten und das Christkind im steirischen Vulkanland wieder Einzug halten zu lassen, Augenmerk gelegt.

Diese Weihnachtsausstellung der besonderen Art ist noch bis 23.12.2010 geöffnet und bietet den Besuchern auch die Möglichkeit neben der archäologische Ausstellung „5000 Jahre von der Urgeschichte bis zur Römerzeit“, sich bei der Indoorstation „SAROSSA KREN“ über dessen Vorzüge zu informieren.

SüdBAU
Hoch- u. Tiefbau GmbH.
8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

ZT DI IRGANG
STAATL. BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN
IHR KOMPETENTER PARTNER BEI ALLEN VERMESSUNGEN
KADAGASSE 17 T 03452 84342 VERMESSUNG.IRGANG@UTANET.AT
A-8430 LEIBNITZ F 03452 85575 WWW.VERMESSUNG-IRGANG.AT

Folgender Leserbrief erreichte uns gerade noch rechtzeitig

Vor vielen Jahrzehnten, 1939, kam ich nach Rannersdorf zum Anton Zelzer (Voitl) als Pflegekind. Ich besuchte bis 1944 die Volksschule in Mettersdorf unter dem Schulleiter Herrn Raaber und dem Lehrer Herrn Müller.
Ich habe in dieser Zeit, wie alle anderen Schüler auch das gelernt, was man für sein Leben braucht.
Rannersdorf war für mich so wie meine zweite Heimat. Ich habe mich bei meinen Pflegeeltern sofort wohl gefühlt. Ich habe alle Arbeiten, welche mir angeordnet wurden stets gerne und genau durchgeführt. Was ich da alles im landwirtschaftlichen Bereich gelernt habe, war für mich bis zum heutigen Zeitpunkt unermesslich wertvoll. Der Krieg war voll da, Militär stand in Rannersdorf, wir sammelten Eier wochenlang, immer wieder wurden wir beauftragt für das Heer zu sammlen. Der Schwiegersohn Martin wurde auch eingezogen und später auch mein Pflegevater. Die Landwirtschaft musste nun von uns bewirtschaftet werden, erst später wurde uns ein kriegsgefangener Franzose zugeteilt. In meinem Alter hatte ich den Ernst und den Schrecken des Krieges nicht erkannt.
Ich hatte in dieser Zeit viele Freunde gewonnen, es gab in jeder Richtung eine straffe Erziehung, die wir alle genossen hatten und welche uns das ganze Leben geprägt hat. Adolf und Renate waren noch kleine Kinder, so hatte ich schon zu dieser Zeit eine kleine Führungsrolle eingenommen. So durfte ich dann schon Pflügen, Säen, Mähen und alles ernten, Woaz schälen, Öl malen usw., usw.
Nach dieser Ausbildung kam ich dann nach Liezen und erlernte dann den Modelltischlerberuf und übte diesen bis zu meiner Pensionierung aus.
Ich könnte mir vorstellen, dass sich noch einige Schulfreunde an mich erinnern können, die natürlich heute in meinem Alter sind, mit denen ich gemeinsam die fünf Jahre durchgebüffelt habe.
Euch allen sowie ganz besonders Renate Marx wünsche ich herzlichst frohe Weihnachten!

Adalbert Lechner aus Pyhrn 49, 8940 Liezen
(TelefonNr. der Redaktion bekannt)

85. Geburtstag				
Kupfer	Franz	29.01.1925	Zehensdorf	6
Nagler +	Maria	23.02.1925	Gaberling	38
Scheucher	Josefa	24.03.1925	Zehensdorf	29
Schweigler	Georg	30.03.1925	Rannersdorf	6
Trummer	Karl	25.07.1925	Mettersdorf	36
Triller	Amalia	26.07.1925	Rannersdorf	48
Neubauer	Maria	14.08.1925	Rannersdorf	39
Falk	Anton	12.09.1925	Rohrbach	64
80. Geburtstag				
Pucher	Karl	11.01.1930	Rohrbach	53
Einfalt +	Berta	10.03.1930	Zehensdorf	50
Kahr	Maria	10.03.1930	Zehensdorf	24
Wagnes	Johann	14.05.1930	Zehensdorf	2
Krispl	Friedrich	11.06.1930	Gaberling	75
Trummer	Gottfried	15.08.1930	Mettersdorf	13
Ackerl	Leopold	16.09.1930	Mettersdorf	82
Gruber	Franz	18.09.1930	Rannersdorf	13
Schmidt	Hedwig	28.09.1930	Mettersdorf	11
Kindlhofer	Karl	26.11.1930	Mettersdorf	61
Ladler	Stefan	22.12.1930	Zehensdorf	4
75. Geburtstag				
Kaufmann	Gottfried	21.01.1935	Mettersdorf	40
Leperneg	Franz	21.02.1935	Mettersdorf	1
Kaufmann	Anna	28.03.1935	Mettersdorf	65
Schipfer	Franz	29.04.1935	Landorf	37
Lesky	Margareta	25.05.1935	Rannersdorf	46
Zirkl	Ludmilla	13.08.1935	Rannersdorf	3
Kaufmann	Rosa	17.08.1935	Zehensdorf	10
Kaufmann	Alois	22.08.1935	Landorf	32
Gruber	Rosa	22.08.1935	Rannersdorf	13
Puchleitner	Johann	10.09.1935	Rohrbach	43
Schantl	Elfriede	04.10.1935	Mettersdorf	47
Marbler	Johanna	26.10.1935	Rannersdorf	38
Treichler	Johann	30.10.1935	Landorf	3

70. Geburtstag				
Predota	Georg	08.04.1940	Landorf	39
Schantl	Johanna	13.04.1940	Mettersdorf	78
Neumeister	Juliana	14.04.1940	Rohrbach	25
Gepp	Franz	30.04.1940	Rannersdorf	22
Gsöll	Anna	22.05.1940	Mettersdorf	55
Schantl	Valentin	14.06.1940	Mettersdorf	78
Pail	Rosa	22.06.1940	Rohrbach	41
Senkl	Anna	29.06.1940	Rannersdorf	10
Krammel	Wilhelm	21.09.1940	Mettersdorf	12
Gepp	Herma	24.09.1940	Rannersdorf	22
Höfler	Karl	05.10.1940	Zehensdorf	50
Tausendschön	Karl	19.10.1940	Mettersdorf	30
Marbler	Maria	21.11.1940	Gaberling	77
65. Geburtstag				
Wallner	Rudolf	09.01.1945	Gaberling	66
Lind	Ekard	03.02.1945	Rannersdorf	2
Kupfer	Aloisia	22.02.1945	Zehensdorf	22
Leperneg	Gertrude	10.03.1945	Mettersdorf	1
Beraus	Johann	12.03.1945	Mettersdorf	44
Prutsch	Anna Maria	19.03.1945	Rannersdorf	15
Hammer	Johanna	30.03.1945	Gablering	33
Kern	Robert	06.04.1945	Rohrbach	66
Wurzer	Josef	18.05.1945	Rannersdorf	4
Raggam	Hildegard	27.06.1945	Landorf	12
Ferk	Ludmilla	15.10.1945	Landorf	11
60. Geburtstag				
Höfler	Berta	08.01.1950	Zehensdorf	50
Nagler	Franz	04.03.1950	Gaberling	38
Bertagnoli	Karl	08.03.1950	Mettersdorf	73
Gutmann	Ursula Maja	01.04.1950	Mettersdorf	79
Fischer	Anton Walter	08.06.1950	Landorf	27
Boden	Leopold	05.07.1950	Zehensdorf	42
Schantl	Anna	09.10.1950	Landorf	17
Neubauer	Angela	10.10.1950	Gaberling	57
Boden	Johann	07.12.1950	Zehensdorf	85
Kern	Margarete	19.12.1950	Rohrbach	66

Herzliche Gratulation!

Hallo Michi!
Alle die dich mögen und ehren wünschen dir alles Gute sowie viel Gesundheit zum
25. Geburtstag.

Nach der Diplomprüfung bekam sie im Juni 2009 den **Magister** für Betriebswirtschaft verliehen.
Viel Erfolg weiterhin.

Lieber Gernot!
Herzliche Gratulation zum **Diplom-Ingenieur.**

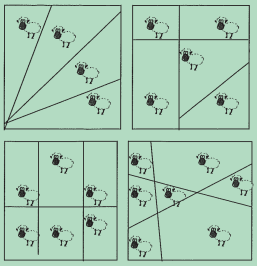
Auf diesem Weg wünschen wir dir viel Erfolg und alles Gute!
Mama, Papa und Andrea.

Liebe Jennifer!
Deine Eltern wünschen dir zur Führung der Berufsbezeichnung **Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester** *alles Gute! Auch deiner Schwester* **Melanie** *gratulieren wir zum Abschluss zur* **Prophylaxeassistentin für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde,** *die sie mit Auszeichnung bestanden hat.*

LÖSUNGEN von Seite 47

1.) 3, 5 und 6

2.)



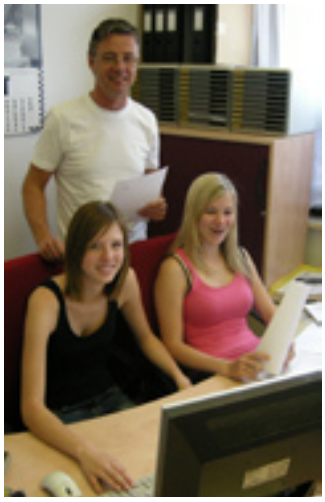
3.) 20 Geschenke

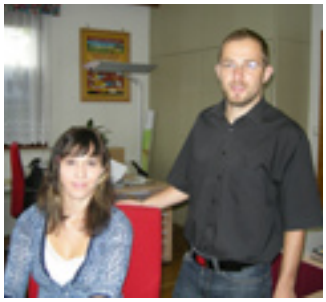
4.) Der Türsteher will von den Besuchern des Intelligenzlerclubs die Anzahl der Buchstaben wissen, die das Zahlwort hat, das er ihnen nennt. Nick Knatterton hätte also mit „Acht“ antworten müssen um eingelassen zu werden.

5.) Katze spaziert am Fenster vorbei.
Hubschrauber von oben.

Das Redaktionsteam des Mettersdorfer Über-Blicks bittet nochmals, solche besonderen Leistungen zu würdigen, indem Sie diese per Email an die Adresse: gde@mettersdorf.com der Redaktion mitteilen! Nutzen Sie dieses kostenlose Service!

Fleißige HelferInnen!





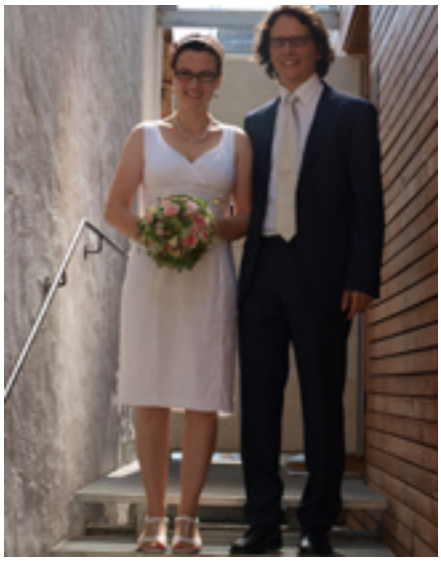
In den Sommerferien hatte das Gemeindeamt kräftige Unterstützung von sechs FerialpraktikantInnen, die mit diversen Assistenzarbeiten beauftragt wurden.
Auf den Fotos von links:
Bettina Czuser, Jan Petersen, Anna Gsell, Simone Neubauer, Stefan Ladler und Karin Haiden.

Wir gratulieren allen Jubelpaaren!

Elisabeth Krückl - Roman Amtmann
29. Jänner, St. Stefan i.R. (kein Foto)

Manuela Pucher - DI Michael Boden
5. Juni, Graz

Ilse Kaufmann - Anton Veit
19. Juni, Zehensdorf



Heike Jus - Ing. Karl Fischer
17. Juli, Mettersdorf

Manuela Wuchse - Michael Keimel
2. August, Mettersdorf

MK Muster Karl
Gartenpflege,
Reinigungsdienst,
Holzarbeiten, Winterdienst

Tel: 0664/3036555
Email: karlmuster@aon.at

Karin Roßmann - Martin Freitag, 21. August, Mettersdorf

Mag. Katharina Gelbmann - DI (FH) Peter Fischer,
7. August, Wien

Katja Brenner, geb. 12. August, Rannersdorf,
herzlich Willkommen!

Nadine Url, geb. 23. Juli, Mettersdorf,
mit ihren stolzen Eltern!

Woastheitaschodo
Cafe Sel a Vis
Rannersdorf 20 8092 Mettersdorf
0664 / 39 25 723

Valentina Veit, geb. 7. November, Zehensdorf,
die Familie freut sich riesig!

Ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im
neuen Jahr wünscht
Familie ROSSMANN

Weinhof ROSSMANN
Bierbaum 37
8093 St. Peter a.O.

Wir gratulieren allen Jubelpaaren!

Haben vor 50 Jahren die Hochzeit sowie nun die Goldene Hochzeit in Mettersdorf gefeiert. Erika und Rudolf Rappold, Bad Aussee

Juliana und Franz Salzinger, Goldene Hochzeit, Zehensdorf

Rosalia und Walter Brabec, Goldene Hochzeit, Landorf

Theresia und Josef Frühwirth, Goldene Hochzeit, Rannersdorf

SPÄTAUF GesmbH
ELEKTRO-TECHNISCHES BURO
Stark- und Schwachstromanlagen, Beleuchtungsanlagen, Erdungs- und Blitzschutzanlagen,
Energieoptimierungsanlagen, Beschallungs- und Lichtregelungsanlagen, Bühnentechnik
MITGLIED DES FACHVERBANDES
8042 Graz, Scheigergasse 126, 0316/475567; 8092 Mettersdorf 83, 03477/4026 Fax 4026-5
e-mail: office@spaetauf.com http://www.spaetauf.com

Wir gratulieren allen JubilarInnen!

Anton Falk, 85. Geburtstag, Rohrbach

Maria Neubauer, 85. Geburtstag, Rannersdorf

Amalia Triller, 85. Geburtstag, Rannersdorf

Karl Trummer, 85. Geburtstag, Mettersdorf

Karl Kindlhofer, 80. Geburtstag, Mettersdorf

Franz Gruber, 80. Geburtstag, Rannersdorf

Hedwig Schmidt, 80. Geburtstag, Mettersdorf

Gottfried Trummer, 80. Geburtstag, Mettersdorf

Leopold Ackerl Platz

v.l.: Frau Erna Ackerl, Vzbgm. Josef Schweigler, Dechant KR Mag. Wolfgang Koschat, Ehrenringträger OSR i.R. Leopold Ackerl, Bgm. Johann Schweigler

Am 18.9.2010 feierte Ehrenringträger OSR i.R. Leopold Ackerl im Kreise seiner Familie, seinen engsten Freunden und den örtlichen Vereinen seinen am 16.9.2010 begangenen 80. Geburtstag.

Hierzu wurde ihm seitens der Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach in Würdigung seiner langjährigen verdienstvollen Tätigkeit:

27 Jahre Direktor der Volksschule Mettersdorf, 28 Jahre Obmann des Fremdenverkehrsvereins Mettersdorf, Gründungsmitglied des Sportvereines, Geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, Vorsitzender des Aufsichtsrates der RB Mureck, Standesbeamter, Gemeinderat von 1975 bis 1990 sowie eine Periode als Vizebürgermeister, Verfasser von 5 Chroniken, u.a. Geschichte der Marktgemeinde von Medwedsdorf zu Mettersdorf 2004, Initiator der Archäologie in Mettersdorf und deren Funde aus der steinzeitlichen und römerzeitlichen Geschichte, Dank und Anerkennung ausgesprochen und dem Jubilar der Dorfbrunnenplatz in Mettersdorf als **„Leopold - Ackerl - Platz“** gewidmet.

Auszeichnungen:

1966 Fremdenverkehrsverdienstabzeichen des Landes Stmk.
1984 Oberschulrat
1986 Ehrenzeichen der Diözese Graz-Seckau
1987 Kammermedaille in Bronze
1994 Raiffeisennadel in Silber
1995 Goldener Ehrenring der Marktgemeinde Mettersdorf

Am Leopold-Ackerl-Platz

Spenden von 1. Juli bis 30. November 2010

ACKERL Klaus, Graz; ACKERL Leopold, OSR, Mettersdorf; ADELSBERGER Elfriede, Salzburg; AIGNER Michaela, Anif; ALTENBURGER Josef, St. Nikolai Dr.; ASPÄCK Alois, Rannersdorf; ASPÄCK Anton, Graz; ASPECK Johann, Graz; AUER Anton, Wien; BERAUS Johann, Mettersdorf; BRABEC Josef u. Elfriede, Ranersdorf; BRABEC Lydia, Landorf; BURDA Adolf, Mettersdorfberg; DEBLING Waltraud, Erzhausen, Deutschland; EDELSBRUNNER Juliane, Zehensdorf; EDER Kurt, OSR, Mettersdorf; FALK Anton, Rohrbach; FEDYNCZUK Johann, Mettersdorfberg; FEIGL Franz, Leibnitz; FELLINGER Anna, Deutschfeistritz; FELLINGER Siegfried, Deutschfeistritz; FINK Christine, Rannersdorf; FINK Franziska, Rohrbach; FRAß Ludmilla, Neutersdorf; FRÜHWIRTH Ferdinand, Wien; FRÜHWIRTH Johann, Landorf; FRÜHWIRTH Josef, Rannersdorf; GEISSLER Marianne, Pichla; GEISSLER Sophie, Rannersdorf; GEMEINDE Bierbaum; GEMEINDE STAINZ bei Straden; GEPP Walter, Altheim; GIRTLER Irene, Mettersdorf; GÖTZ Hedwig, Spanien; GRAßMUGG Rosa, Landorf; GRAUPP Rosa, Rannersdorf; GROLLEGG Rosa, Mettersdorf; GRÖß Karl, Zehensdorf; GRÜBLER Karl, Zehensdorf; GSELL Karl, Wien; GSÖLL Erika, Gamling; GSÖLL Jakob, Feldkirchen/Graz; GSÖLL Karoline, Landorf; HAAS Elfriede, Lannach; HAIDEN Anton, Rannersdorf; HALBAUER OPTIK, Wiener Neustadt; HANSSON Charlotte, Bad Goisern; HÖCHER Hans u. Auguste, Dr., Wolfsberg; HÖDL Johann, Graz; HOFER Johann, Hausmannstätten; HOFER Rosalinde, Rannersdorf; HUGERI Margarete, Rohrbach; HÜTTER Josef, Landorf; JANISCH Johann, Mettersdorf; JELESIC Günther, Graz; JOST August, ÖRat. Unterschwarza; KAUFMANN Alois, Landorf; KAUFMANN Herbert, Mettersdorf; KAUFMANN Josefine, Mettersdorf; KAUFMANN Manfred, Zehensdorf; KOLAR Felix, Graz; KONRAD Franz, Deutschland; KONRAD Hannes, St. Stefan; KONRAD Maria, Landorf; KONRAD Maria, Rohrbach; KOSCHAT Wolfgang, Mag., Dechant, Jagerberg; KRAINER Josef, Graz, LH i. R.; KRAMMEL Wilhelm u. Maria, Mettersdorf; KRAMMEL Willi, Mettersdorf; KRANICH Konrad, Dr., St. Peter a. O.; KRANKENEDL Antonia, Kalsdorf; KREITER Ludmilla, Graz; KRISPL Friedrich, Gaberling; KURNIK Kurt, Dollrath; LADLER Margit, Zehensdorf; LAPPI Juliane, Gabersdorf; LECHNER Adalbert, Pyhrn-Liezen; LORBER Franz u. Martha, Mettersdorf; LUTTENBERGER Gabriele, Rohrbach; MARX Renate, Rannersdorf; MATL Engelbert u. Erika, Oberrosenberg; MERNIK Rudolf, Graz; MESCHENMOSER Gerti, Meckenbeuren; MÖDRITSCHER Dagmar, Spielfeld; MÜHLER Heimo, Weinburg; MÜHLICH Paul, Mettersdorf; MUHRER Maria, Zehensdorf; MÜNSTERER Auguste, Wien; NAGL Josef u. Silvia, Grasdorf; NAGLER Franz u. Aloisia, Gaberling; NEUBAUER Alois, Rannersdorf; NEUBAUER Franz u. Rosemarie, Rannersdorf; PAIL Manfred, Rohrbach; PAIL Wilhelm, Rohrbach; PENITZ Ludwig, Marchtring; PETSCHE Josefine, Graz; PICHLER Emmerich, Rohrbach; PLODER Helmut, Rannersdorf; PÖLZL Maria, Vogau; PREDOTA Georg, Landorf; PRISCHINK Agnes, Oberrosenberg; PRUTSCH Alfred, LAbg. a. D., Hainsdorf; PRUTSCH Alois u. Rosa, Gaberling; PRUTSCH Helmut, Gaberling; PRUTSCH Karl, Mettersdorf; PUCHER Karl, Rohrbach; PUCHLEITNER Anna, Rohrbach; PUCHLEITNER Manuela, Mureck; PUCHLEITNER Mathilde, Rannersdorf; PUKL Alois, Mettersdorf; PURR Reinhold, Groß St. Florian; RAGGAM Emmerich u. Viktoria, Rohrbach; RAGGAM Hannes, Dr. DI, Mettersdorf; RANZ Friedrich, Mettersdorf; RAPPOLD Johann u. Maria, Mettersdorf; RAUCH Hermine u. Sophie, Lipsch; REICHMANN Alois, Landorf; REIS Werner, Landorf; REISINGER Andrea, Burgkirchen; RIEDL Franziska, Schloßberg/Leutschach; ROßMANN Johann, Landorf; ROTH Othmar, Mettersdorf; SALZINGER Franz, Ing., Zehensdorf; SATTLER/FREITAG, Zehensdorf; SCHALK Adolf, Rohrbach; SCHANTL Alfred u. Christine, Siebing; SCHANTL Alois, Rosenberg; SCHANTL Anna, St. Veit a. V.; SCHERÜBL Franz, Stainz; SCHERÜBL Helga, Trog; SCHEUCHER Siegfried u. Marianna, Zehensdorf; SCHLATTER Johanna, Schweiz; SCHMIDT Ingrid, Wien; SCHULZE Christine, Mag., Vomp; SCHWARZ Heidrun, Deutschland; SCHWARZ Karl, Liezen; SCHWARZ Margarethe, Deutschland; SCHWEIGLER Josef, Wolfsberg; SIEGMUND Gertraud, Mettersdorf; SOMMER Burgi; SPÄTAUF Daniel, Mettersdorf; SPÄTAUF Johann, Mettersdorf; SPIELHOFER Antonia, Rannersdorf; STANZENBERGER Anna, Feldkirchen; STEIRISCHER WIRTSCHAFTSBUND, Leibnitz; STOISSER Renate, Rohrbach; STRADNER Gerti, Graz-Stattegg; STRAHLHOFER Karoline, Zehensdorf; SUDY Friedrich u. Juliana, Mettersdorf; SUNDL Maria, Graz; TAUSENDSCHÖN Johann, Mettersdorf; TAUSENDSCHÖN Maria, Mettersdorf; TICHY Alfred, Innsbruck; TOMBERGER Martha, Zehensdorf; TROPPER Frieda, OSR, Siebing; TRUMMER Karl, Bgm., Glojach; TRUMMER Karl, sen., Mettersdorf; TRUMMER Mathilde, Gaberling; TRUMMER Rosa, Mettersdorf; WALCH Wilhelm, Eichfeld; WEBER Karl, Eichfeld; WEBER Maria, Landorf; WUTZL Rupert, Marchtring; ZELLNITZ Helga, Mag., St. Veit/Glan; ZELZER Johann u. Maria, Altenhof; ZELZER Maria, Rannersdorf; ZIMMET Herbert, Deutschland; ZÖHRER Stefanie, Rannersdorf

Foto: Reichmann

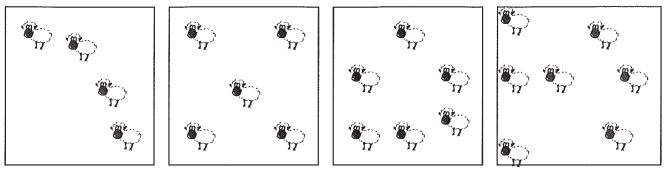
Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Mettersdorf a.S., 8092 Mettersdorf 85, Tel.: 03477/2301, email: gde@mettersdorf.com, http://www.mettersdorf.com
Chefredakteur: Bgm. Johann Schweigler
Redaktionsteam: Vzbgm. Josef Schweigler, Christa Trummer, Martina Fastl, Gerhard Kupfer
Layout: Herbert Kaufmann
Druck: Druck-Thaler KHD Druck- und Verlagsges.m.b.H, Graz
Bankverbindung: 8.000.077, BLZ 38370, Raiffeisenbank Mettersdorf.

Denknüsse

1.) Ich denke mir drei Zahlen. Die Summe der Zahlen ist 14. Die Zahlen sind alle verschieden. Alle Zahlen sind kleiner als 7. Wie lauten die drei Zahlen?

2.) Ziehe in jedem Kasten 3 gerade Linien, so dass jedes Tier ein eigenes Revier hat und kein Revier leer ist!

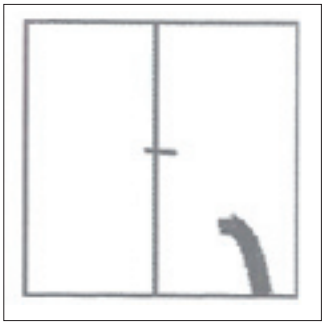


3.) Frau Sommer kauft Weihnachtsgeschenke, die sich ihre 5 Kinder untereinander schenken. Wenn jedes Kind jedem anderen ein Geschenk gibt, wie viele muss sie dann kaufen?

Junior Manager Cornelia Krammel
Gesundheitsexperte
Aloe Vera
Wellness & Gesundheit
e-mail: c.krammel@gmx.at
Tel:(+43) 0664 4571823
HEALTH & BEAUTY SYSTEMS
Feel good. Look great.

4.) Nick Knatterton möchte im Intelligenzclub einige Nachforschungen anstellen. Im Club haben nur Mitglieder Zutritt. Knatterton versteckt sich hinter einer Litfasssäule und beobachtet den Eingang. Der Türsteher nennt allen, die Einlass begehren eine Zahl. Türsteher: „Achtundzwanzig“ Erster Besucher: „Vierzehn“ Der Türsteher lässt ihn eintreten. Türsteher: „ Acht“ Zweiter Besucher: „Vier“ Der Türsteher lässt ihn eintreten. Türsteher: „ Sechzehn“ Dritter Besucher: „Acht“ Der Türsteher lässt ihn eintreten. Kantterton glaubt das Frage-Antwort-Spiel durchschaut zu haben und geht zum Türsteher. Türsteher: „Vierzehn“ Knatterton: „Sieben“ Türsteher: „Verschwinden Sie!“
Welche Antwort hätte Nick Knatterton geben müssen um eingelassen zu werden?

5.) Drudel Karten - Was sollen die beiden Bilder darstellen?



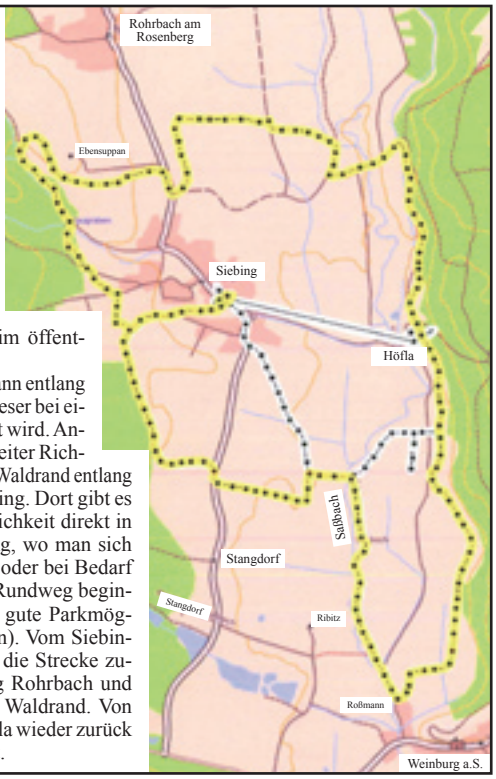
Lösungen auf Seite 40

Bääärige Geschenksidee

Langlaufen vor Ort

Seit mehreren Jahren schon nimmt sich Hans Kern aus Siebing bei guter Schneelage die Zeit, um ehrenamtlich in der Gemeinde Weinburg a.S. und Umgebung für Langlaufbegeisterte eine Loipe zu ziehen. Rund 15 Zentimeter Schnee sind notwendig, damit in der heimischen Winterlandschaft eine abwechslungsreiche und rund zehn Kilometer lange Strecke für Liebhaber des klassischen Langlaufstils (parallele Skiführung) entstehen kann. Beim Roßmann in Weinburg am Saßbach kann gut in die Strecke eingestiegen werden (ausreichend Parkmöglichkeit beim öffentlichen Parkplatz).

Die Loipe führt dann entlang des Saßbaches, bis dieser bei einer Brücke überquert wird. Anschließend geht es weiter Richtung Westen und den Waldrand entlang zum Sportplatz Siebing. Dort gibt es eine Abzweigemöglichkeit direkt in die Ortschaft Siebing, wo man sich ausreichend stärken oder bei Bedarf überhaupt hier den Rundweg beginnen kann (ebenfalls gute Parkmöglichkeiten vorhanden). Vom Siebinger Sportplatz führt die Strecke zuerst weiter Richtung Rohrbach und dann zum östlichen Waldrand. Von dort geht es über Höfla wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Langlaufen

...ist ein gleichmäßiger Bewegungsablauf ohne ruckartige oder unnatürliche Bewegungen.

...birgt ein geringes Verletzungsrisiko.

...ist auch für Menschen mit Knie-, Rücken- oder Hüftbeschwerden bzw. Venenproblemen geeignet.

...verbrennt in einer Stunde ca. 500 bis 700 kcal - mehr als jeder andere Sport.

...beansprucht fast alle Muskeln des Körpers gleichzeitig.

...trainiert Beine, Arme, Nacken & Rücken.

...wirkt wie ein Jungbrunnen. Schon dreimal wöchentlich 30 Minuten bringen das Herz-Kreislauf-System auf Vordermann.

...fordert, ohne zu überfordern, das Herz und den Kreislauf. Die optimale Pulsfrequenz sollte zwischen 160 bis 180 Schlägen pro Minute minus Lebensalter liegen.

GK Business Solution & Service GmbH

Haustechnik

Elektrotechnik

Facility Service

Sicherheitstechnik

Sicherheitsfachkräfte

Wartungen / Gesetzl. Überprüfungen

Mühlgasse 28/2/11
A-8200 Gleisdorf
Tel. +43 3112 36096
Fax +43 3112 36096-4
email: office@gkbusiness.at

Mettersdorf am Saßbach 40
A-8092 Mettersdorf
email: office@gkbusiness.at

www.gkbusiness.at

Mettersdorfer

5 Dörfer – 1 Gemeinde

Versand an

Die informative Zeitung
der Marktgemeinde
Mettersdorf am Saßbach

Über - Blick

7. Ausgabe, Dez. 2010